

038239

Landi

www.landi.ch

aktuell

899.-

Schnittbreite	18 cm
Leistung Akku	Lithium 28 V/2.0 Ah
Mähzeit	60-90 min
Ladezeit	ca. 90 min
Schnitthöhe	20-60 mm
Rasenfläche bis	800 m ²

Rasenmäher-Roboter Worx 790E

Lädt sich selbstständig an der Ladestation auf. Sehr einfache Montage, Programmierung und Bedienung. Umfangreiches Zubehör inklusive.

28112

Garantie
5
Jahre

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 10/2016

399.-

Schnittbreite	53 cm
Motor	41 / 190 cc
Leistung	max. 5 PS
Schnitthöhen- verstellung	7-fach zentral
Rasenfläche bis	2000 m ²
Fangsack	75 l

Garantie
5
Jahre

Rasenmäher Benzin Champion
Motor Briggs & Stratton 675. Stahlgehäuse. 3-in-1 Funktion: Mulchen, Seitenauswurf, Heckauswurf. High Wheeler mit Radantrieb. Unmontiert. 13476

249.-

Preisabschlag
vorher: 279.-LANDI
LEADER

Schnittbreite	46 cm
Motor	41 / 139 cc
Leistung	max. 4 PS
Schnitthöhen- verstellung	7-fach zentral
Rasenfläche bis	1400 m ²
Fangsack	50 l

Garantie
5
Jahre

Rasenmäher Benzin OKAY Spezial
Motor 4HP, 139 cc OHV. Highwheeler mit Radantrieb, inkl. Mulchkit. Stahlgehäuse. Unmontiert. 21248

42.90

Schnittbreite	70 cm
Leistung	3,6V / 1,5 AH
Gewicht	0,5 kg

Garantie
5
Jahre

Rasenschere Akku OKAY
Laufzeit ca. 50 Minuten. Werkzeugloser und schneller Messeraustausch. 12830

Dauertiefpreise



WIR SUCHEN:
2 Mitarbeiter im Aussendienst (m/w)
mit Führerschein und PKW

WIR BIETEN:

- Professionelle Einarbeitung
- Training on the Job
- Festanstellung mit 13. Monatsgehalt
- Leistungsbezogene Entlohnung
- Sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen Team

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG:

Laforest Vins fins SA, Herr Wild
Telefon: 061/ 815 91 50
Email: service@laforest.ch



039879

www.wiv-ag.com

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

Sammler kauft
Keramiken von
Mario Mascarin
André Freymond
Gustav Spörri
Tel. 079 504 36 72
markus.struebin@bluewin.ch

039950

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttzenzeranzeiger.ch

Möchten auch Sie den Muttzenzer & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Muttzenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttzenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Ruinenputztag

Rotarier vom Club Wartenberg pflegen die Umgebung der Ruinen

Der Rotary Club Muttenz Wartenberg legte bei den Burgruinen Hand an und führte auf dem Hausberg einen Putztag durch.

Von Peter Gschwind

Der Rotary Club Muttenz Wartenberg engagierte sich schon mehrfach für die drei Burgruinen auf dem Wartenberg. «Wir sind dem Club sehr dankbar für die jeweils grossartige Unterstützung», richtete Stephan Egloff, Präsident der Gesellschaft pro Wartenberg, am 27. Februar bei der Begrüssung der 25 Rotarier vor der Mittleren Burgruine aus.

Das Clubsymbol der Muttenzer Rotarier enthält den Wartenberg, und obendrauf thront die Mittlere Burgruine. «Rotary pflegt sein Logo», teilt Egloff zum Einsatz auf dem Wartenberg mit. Ein hohes Ziel von Rotary ist der tatkräftige Einsatz für gemeinnützige Projekte. Dadurch ist der Club in der Region fest eingebunden und liefert wertvolle Impulse.

Einmal mehr stand die Umgebungspflege der Ruinen im Vordergrund. Das Efeu musste weg, damit das Gemäuer nicht gesprengt wird. Weiter galt es, Wassergeschosse an den Sträuchern zurückzuschneiden, auf dass die Beleuchtung wieder vollumfänglich wirken kann. Schliesslich will in den Abendstunden die Mittlere Ruine mit dem Turm der St.-Arbogast-Kirche um die Wette strahlen ...

Grosser Einsatz

Die Rotarier und ihre Begleitpersonen legten sich mächtig ins Zeug. Die Kettensägen rasselten, mit den Fuchsschwänzen und Astzangen wurde das Gebüsch geschnitten und mit dem Besen die kleinen Äste zusammengewischt. Schon im Vorfeld hatte Revierförster Markus



Stephan Egloff begrüsst die Rotarier auf dem Wartenberg und teilt die Einsätze zu.

Eichenberger mit dem Forstteam Brombeerranken geschnitten. Diese wurden zur Freude der Rotarier auf einen Haufen gelegt und in der Folge verbrannt.

Die Bodenfläche an der Ostseite der Vorderen Burgruine ist freigelegt, die Gesellschaft pro Wartenberg kann mit den Planungsarbeiten für den Burgtor-Zugang beginnen.

Fotos Ernst Sturm

«Die Ebene bei der Vorderen Burgruine ist nun frei und kann bestens ausgemessen werden», gibt Stephan Egloff ein grosses Projekt der Gesellschaft pro Wartenberg bekannt. Die Masse sind wichtig für die Offerten und Devis-Erstellungen.

Mitte 2017 wollen die Wartenbergler mit dem Bau des Burgtor-Zugangs beginnen. In diesem Jahr laufen die Planungsarbeiten, zudem wird die Bewilligung eingeholt. Im 2017 soll dann der Burgzugang umgesetzt und im 2018 die Gestaltung des Vorplatzes abgeschlossen werden. Die Wartenbergler rechnen mit Kosten von 120'000 Franken (siehe auch Seite 5).

«Heute benutzen wir sozusagen den Hintereingang, den es gar nie gab», erklärt Egloff den Plan, den Burgtor-Zugang an der Ostseite der Vorderen Burgruine, Richtung Pratteln, wiederherstellen zu können.

Aktuell bringt ein hochrechteckiges «Torfenster» zum Ausdruck, wo die Burg früher zugänglich war. Der Eingang ins

Burginnere war wohl über eine Rampe aus Holz erreichbar.

Das Arbeiten in der Natur gibt Hunger und Durst. So wurde wiederum die Florian-Chuchi angefragt und engagiert. Diese bereitete bei der Mittleren Ruine ein feines Znüni (Schweinswürstli und Wienerli) und ein Mittagessen zu. Dabei rauchte nicht nur das Feuer mit den Brombeerranken, auch die Kochkessel der Florian-Köche liessen Dampf los.

Suppe und Spatz

Was passt besser zu einer Fronarbeit als Suppe und Spatz? Das Esserlebnis beginnt mit dem Apéro, und da kam das weich gekochte Markbein mit Brot ausgezeichnet an.

Man merkte es den Rotariern an. Die Fronarbeit auf dem Wartenberg hat allen Beteiligten Spass und Freude gemacht. Schliesslich nehmen bei diesem Anlass auch die Pflege der Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein eine wichtige Bedeutung ein.



Muttenz

Musikverein: Generalversammlung 5
Lese-Trio beim Kulturverein 7
Sportverein: Remis gegen Allschwil 11
Was ist in Muttenz los? 12

Gemeinde Muttenz

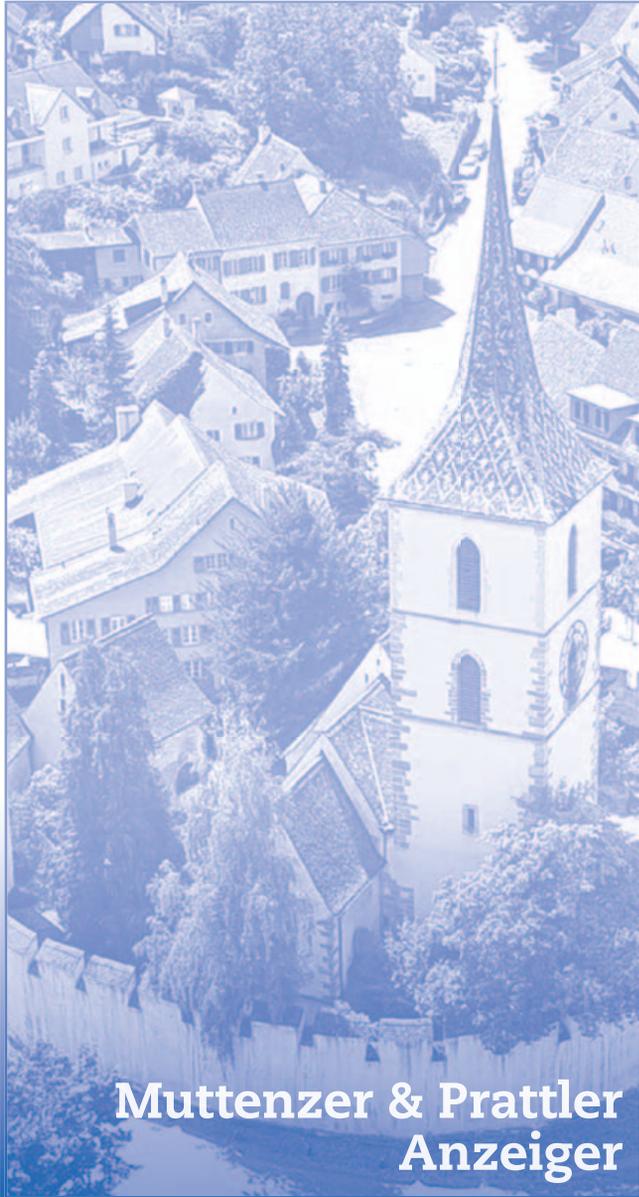
Diese Woche liegen keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen aus der Verwaltung zur Publikation vor.

Pratteln

Erfolgsgeschichte Prattler Ball 17
Nachruf Hanny Wartenweiler 19
Basketball-Tag im Kuspo 20
Frühling lässt sein blaues Band 23

Gemeinde Pratteln

Am Montag findet die nächste Sitzung des Einwohnerrats statt. Im Zentrum steht die Beantwortung der Vorstösse zur Umsetzung von Tempo 30. 21



Muttenser & Prattler Anzeiger

039806

Blutspendezentrum
beider Basel



Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

**Spende Blut.
Rette Leben.**

samariter
Muttenz

Muttenz

Tramstrasse 55, Röm. Kath. Pfarreiheim

Donnerstag, 17. März 2016

von 16.30 - 19.30 Uhr

+ BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

www.blutspende-basel.ch
Tel. 061 265 20 90



www.sporthilfe.ch

www.muttenseranzeiger.ch

Für unseren *Pizza-Kurier* in **Muttenz** suchen wir per Mitte März zuverlässige und motivierte **Kurierfahrer**.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter folgender Nummer:
076 567 63 35

10'
dieci
Pizza Kurier

039870

Gartenlust Schloss Schönau Bad Säckingen



11.-13. März

- Ca. 100 hochwertige Aussteller
- Spezialitäten-Gärtner, viele Infos
- Schönes für Garten & Haus
- Live-Musik & Kinderprogramm
- Handwerk, Kunst und Kulinarik
- Innenaussteller i. d. Orangerie

Freitag/Samstag 10 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr

- Tageskarte 8 Euro
- bis 16 Jahre Eintritt frei

gartenlust.eu
LOCO VeranstaltungsgmbH, Simbach/Inn

K-1232

50
Jahre
aus
mit
Fust

Fust
Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice
mit Zufriedenheits-
garantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
**Schneller Liefer- und
Installationservice**
Garantieerlängerungen
Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen
Haben wir nicht, gibts nicht
**Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung**
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch



**NOVAMATIC
Waschmaschine
WA 714 E**
• Einfachste Bedienung
mit Direktwahltasten
• Restzeitanzeige auf LCD
Display Art. Nr. 103017



AEG
perfekt in form und funktion
**Waschmaschine
Princess LP 2480 F**
• Fassungsvermögen: 7 kg
• Diverse Spezial-
programme
Art. Nr. 111674



**NOVAMATIC
Wäschetrockner
TW 737 E**
• Einfache Reinigung des
Filters • Mit Duvet- und
Wolleprogramm
Art. Nr. 103052

039266

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Gesellschaft pro Wartenberg

Weitblickende Vereinsziele sind in Reichweite gerückt

Präsident Stephan Egloff konnte viel Erfreuliches berichten. 1000 Mitglieder sind im Blickfeld und ein Projekt nimmt Form an.

Von Peter Gschwind

«Wir sind auf gutem Weg und die erwünschten 1000 Mitglieder per Ende 2016 werden wir wohl erreichen», sagte Stephan Egloff an der 67. Jahresversammlung der Gesellschaft pro Wartenberg in der Aula des Schulhauses Donnerbaum. Nach Abzug der Austritte und Todesfälle hat die Gesellschaft im vergangenen Vereinsjahr um 157 Mitglieder zugenommen, die Zahl der Neueintritte beträgt sogar 193 Personen. «Dieser kräftige Zugang ist auf intensive Werbung der bisherigen Mitglieder zurückzuführen», gab der Präsident bekannt.

Im Blickpunkt der Versammlung standen selbstverständlich die drei Ruinen auf dem Wartenberg, da müssen alljährlich Renovierungen und Erneuerungen durchgeführt werden. Bekanntlich ist die Gesellschaft pro Wartenberg bestrebt, bei der Vorderen Burgruine den Burgtor-Zugang auf der Ostseite, Richtung Pratteln, wieder-



Das gemütliche Beisammensein darf nach der Versammlung nicht fehlen.

Foto zVg

herzustellen. Eine langjährige Vision bei den historischen Stätten wird Wirklichkeit.

Längere Rampe geplant

«Bei der Planung dieses Zugangs ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Archäologie Baselland wichtig», teilte Stephan Egloff mit. Eine umfangreiche Vorarbeit hat am 27. Februar der Rotary Club MuttENZ Wartenberg bei seinem Ruinenputztag geleistet (siehe Seite 3). Über das Projekt orientierte Marc Henseler. Der Technische Leiter erklärte, dass eine längere Rampe erstellt werden muss, damit der Zugang auch mit Kinderwagen oder ähnlichen Fahrzeugen benutzt werden kann.

Als Restaurierungen sind vorgesehen: Erneuerungen des Abstell-

raumes unter der Treppe der Mittleren Ruine, der Handläufe bei der Mittleren Ruine sowie der Sims Bretter beim Rundtürmli, der Hinteren Ruine. Diese Arbeiten werden in dankeswertem Vorgehen durch die Zivilschutz-Kompanie MuttENZ während des Wiederholungskurses ausgeführt. Die Gesellschaft pro Wartenberg muss lediglich die Materialkosten übernehmen.

In seinem Jahresbericht machte Stephan Egloff auch auf die neuen Schautafeln aufmerksam, die einen geschichtlichen Hintergrund zu den drei Ruinen geben sowie einen Einblick in die ehemalige Form und Grösse gewähren. Im Zusammenhang mit den Tafeln hat die Kantonsarchäologie ebenfalls einen farbigen und übersichtlichen Prospekt gestaltet, eine ideale Ergän-

zung zum bestehenden Faltprospekt der «Wartenbergler».

Einen Überschuss präsentierte die Kassiererin Monika Meister bei der Jahresrechnung 2015. «Mängg mol au es bitzeli mehr – mängg mol au es bitzeli weniger», heisst das Motto der Wandergruppe unter der Leitung von Peter Betz. Jede Wanderung dauert so um die zwei Stunden. Am Dienstag, 22. März, wird durch den Hardwald spaziert.

Gegenseitige Dankesworte

Eigentümerin der Burgen ist die Bürgergemeinde MuttENZ. Stephan Egloff bedankte sich für die finanzielle und ideale Unterstützung. Auch der Einwohnergemeinde sprach der Präsident einen Dank aus für die Hilfe beim Bereitstellen der Werkzeuge und Utensilien durch das Werkhof-Team. Bürgerrat Michael Kiefer und Gemeinderätin Franziska Stadelmann brachten ihre Dankbarkeit für die Bemühungen zum Erhalt der MuttENZer Wahrzeichen zum Ausdruck.

Der Jahresbeitrag beträgt bescheidene 10 Franken. Die Gesellschaft pro Wartenberg freut sich über jedes neue Mitglied.

Mitgliedschaft

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldung unter www.wartenberg.ch Rubrik «Beitritt».

Musikverein

Lang anhaltender Applaus für Eric Meier

Der jahrelange Vizedirigent und Muko-Obmann ist an der GV zurückgetreten.

Am vergangenen Freitagabend fand im Kirchgemeindehaus Feldreben die 121. Generalversammlung des Musikvereins MuttENZ statt. Im zehnten Präsidentsjahr durfte Präsident Christoph Gutknecht die Gäste Franziska Stadelmann vom Gemeinderat, Charles Keller von der IGOM und Karl Flubacher vom TV begrüßen. Der Verein darf auf ein ereignisreiches und unvergessliches Vereinsjahr 2015 zurückblicken; wie zum Beispiel der Besuch der Musikfreunde aus Tunselam Bann tag oder mit der Teilnahme am zweitägigen Kreismusiktag in Grindelwald und natürlich mit dem traditionellen Musigobe im MittENZA zum Jahresabschluss.

In der Mitgliederstatistik durfte wieder seit Langem ein Plus an

Mitgliedern verzeichnet werden. Obwohl Martin Hungerbühler als Aktivmitglied zurückgetreten ist, konnten sechs neue Aktivmitglieder aufgenommen werden. Mit diesem Zuwachs ist das Korps auf einen Totalbestand von 61 Aktivmitgliedern angewachsen. Der MVM zählt somit zu den grössten Blasmusikvereinen im Kanton.

Im Vorstand gab es drei Rücktritte und einen Neuzugang. So trat die Kassiererin Monika Cairoli nach fünf Jahren zurück. Die bereits im Vorjahr gewählte Karin Kaufmann wird sie im Vorstand ersetzen. Der Beisitzer HansPeter Steiger trat ebenfalls nach sechs Jahren aus dem Vorstand. Neu wurde Mathias Goebel gewählt. Er wird das Amt des PR-Verantwortlichen übernehmen.

Als Letzter trat Eric Meier, bisheriger Vizedirigent und Musikkommission-Obmann, zurück. Ersetzt wurde er durch zwei neue



Christoph Gutknecht (links) bedankt sich bei Eric Meier. Foto zVg

Vizedirigenten, Thomas Seiler und Patrick Cairoli. Die Muko-Obmann-Funktion hat Enzo Ramundo (Doppelfunktion Vizepräsident und Muko-Obmann) übernommen.

Eric Meier war 35 Jahre Muko-Mitglied und während der letzten 28 Jahre Vizedirigent und Muko-Obmann. In den letzten zwei Jahr-

zehnten war er auch für die Regie des Musigobe verantwortlich. Er wird eine grosse Lücke im Vorstand zurücklassen, welche nur sehr schwer geschlossen werden kann. Er wurde mit lang andauerndem Applaus von den Anwesenden verabschiedet. Mit einer Fleissprämie durften in diesem Jahr zwölf Aktive ausgezeichnet werden. Sie hatten weniger als fünf Absenzen.

Auch im neuen Jahresprogramm hat es wieder einige Leckerbissen. Der Musikverein nimmt zusammen mit der Jugendmusik mit einer Läufermannschaft am Eierlest teil. Im Juni findet das 34. Eidgenössische Musikfest in Montreux statt. Dort wird der Musikverein in der zweiten Stärkeklasse teilnehmen.

Der Musikverein freut sich auf die neuen Aktivitäten im neuen Vereinsjahr und hofft auf viele Zuhörer bei den verschiedenen Anlässen.

Christoph Gutknecht,
Präsident Musikverein MuttENZ



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

Thema:

Ideen- und Innovationsmanagement

PRESENTING SPONSOREN

cornercard

helvetia

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband Basel-Stadt



Christoph Burkhardt
Weltweit gefragter Experte für Innovationsstrategien

«Wie man die Welt verändert und warum aus den meisten Ideen nichts wird»



Dietmar Dahmen
Top-Experte in Europa für «Wandel & Zukunft»

«Bumm, Bumm, Bumm! Wie schnell Innovation heute rast und ob wir als Menschen bereits überflüssig werden?»



Simon Ammann
Skisprung-Doppelolympiasieger Normal- und Grossschanze

«Auf dem „falschen“ Fuss zu vier Olympiasiegen – ein Gespräch»

11. April 2016 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.- Ermässigung.

Jetzt anmelden!
CHF 99.-*
pro Person

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Terrassentage 12. und 13. März 2016

Samstag, 10–17 Uhr und Sonntag, 11–17 Uhr

ROLAND BOLLER GMBH

Wintergärten mit Flair ...

Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen

Tel. +49 7621/4220430 · www.boller-binzen.de



- Wintergärten
- Überdachungen
- Balkonverglasungen
- Pergolen & Markisen
- Haustüren & Fenster
- Terrassendielen
- Rollos & Jalousien

markilux

SOLARLUX®
Aktiv-Partner

weinor

040027

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttzenzeranzeiger.ch

Kulturverein

Charles Lewinsky führte in Blochers Mausoleum



Judith Stadlin, Charles Lewinsky und Michael von Orsouw (von links) sorgen für einen begeisternden Abend.

Foto Giorgio Hochstrasser

«Schweizen, 24 Zukünfte», ein wortgewandtes Lese-Trio zeigte mit satirischem Humor die Schweizer Gegenwart auf.

Von Beat Raaflaub

Judith Stadlin, Charles Lewinsky und Michael von Orsouw treten im Trio auf und lesen Geschichten von Zukunftsvisionen der Schweiz vor, die unter die Haut gehen. Charles Lewinskys Buch «Schweizen, 24 Zukünfte» befasst sich in satirischer humoristischer Art mit Themen, welche die Schweiz heute und in Zukunft beschäftigen werden.

Die satirische Lesung der drei vom Sonntag, 28. Februar, in der Aula Donnerbraum könnte man auch politisches oder literarisches Kabarett nennen, denn ihre Performance geht weit über die reine Lesung hinaus. Sie lesen in verschiedensten Formationen, werfen sich Dialoge zu oder erzählen solo Kindergeschichten, die gerade wegen ihrer Naivität den Kern der bissigen Wahrheit am besten herauschälen.

Grosse Prise Humor

Dies ist alles sehr kritisch, aber nie beleidigend, sondern immer mit einer grossen Prise Humor, wie das eben gutes Kabarett kennzeichnet. Ballenberg in hundert Jahren, von Robotern bewirtschaftet; die Zer-

siedelung der Schweiz anhand einer Kaninchenfabel; eine Schulreise zum Mausoleum von Christoph Blocher; der nicht mehr endende Stau auf den Schweizer Strassen (diese Szene ist etwas zu lange geraten); Imageschulung eines werdenden Bundesrates; die unser Gesundheitswesen manipulierende Pharmaindustrie; die Zukunft unserer Sozialwerke als Lotterie und schliesslich der Ausverkauf unserer Industriekonzerne an China anhand einer vom Computer aus dem Chinesischen übersetzten Gebrauchsanweisung für ein «Schweizer» Taschenmesser sind Themen, die uns tatsächlich in naher und ferner Zukunft nicht mehr loslassen werden.

Die Pointen jagen sich

Dies alles wird köstlich witzig dargestellt und sprachlich und schauspielerisch absolut professionell präsentiert. Eine Pointe jagt die andere und das Lachen nimmt kein Ende.

Trotzdem: Die Botschaften sind klar und brauchen keine weiteren Erläuterungen. Man ist fasziniert von der Verwandlungsfähigkeit der drei Lesenden. Ein begeisternder Abend, den leider zu wenig Freunde des veranstaltenden Kulturvereins in ihre Agenda eingetragen haben.

Lesekerle

Es hat ja gar nicht gepikst ...

Spannendes über gebrochene Knochen, fiese Viren und bittere Pillen.

MA. «Dank den Lesekerle-Anlässen haben auch einige Buben den Weg in die Bibliothek gefunden, die vorher nicht da waren, das ist schön», freut sich Janine Steiner von der Bibliothek zum Schutz. Unter dem Titel «Es hat ja gar nicht gepikst ...» fand am vergangenen Sonntag der fünfte Anlass für Buben von sechs bis neun Jahren statt.

Diesmal ging es ums Gesund- und Kranksein, um gebrochene Knochen, Impfungen und verschluckte Nasen. Dr. Andreas Spaenhauer, aufgewachsen in Muttentz, hat den Buben einen spannenden Einblick in seine Tätigkeit als Kinderarzt in eigener Praxis und am Spital geboten.

Als es darum ging, sich einen Armgips verpassen zu lassen, gab

Gipsen und Verbinden:
Dr. Andreas Spaenhauer hat alle Hände voll zu tun.

Foto zVg



es nicht etwa nur einen Freiwilligen, sondern gleich eine ganze Reihe von mutigen Buben stellte sich zur Verfügung. Dr. Spaenhauer kam kaum nach mit Gipsen und Verbinden. Die Zeit verging wie im Flug, und am Ende der Veranstaltung konnte sich das Lesekerle-Team von glücklichen «Patienten» verabschieden.

Das Bibliotheksteam vom Frauenverein dankt Dr. Spaenhauer herzlich für sein Engagement, auch dies war wieder ein absolut gelungener Lesekerle-Anlass. Bevor die Lesekerle in die Sommerpause gehen, steht noch ein weiterer Anlass bevor; am 17. April mit dem weltbekannten Zauberer und Kartenkünstler Roberto Giobbi.

Aus erster Hand

Breite: Ausbau auf zwei Klassenzüge

Von Thomi Jourdan*



Die Schulraumplanung beschäftigt mich seit Jahren und wird auch in Zukunft noch die eine oder andere Diskussion benötigen. Gerne informiere ich Sie hier über die aktuelle Entwicklung.

Nach Abschluss des Neubaus Gründen soll ab 2018 das in die Jahre gekommene Schulhaus Breite umfassend saniert werden.

In der Vergangenheit zeigte sich, dass in den Reihen der Elternschaft der dringende Wunsch nach einer Stärkung des Schulstandortes Breite besteht. Die vorgebrachten Einwände waren gut nachvollziehbar, der Gemeinderat konnte bisher jedoch keine finanzierbare Lösung präsentieren.

Vor einem Jahr hat der Gemeinderat einer Prüfung zugestimmt, ob das Führen von zwei Klassenzügen am Standort Breite nicht auf eine andere Art und Weise als bisher angedacht möglich wäre.

Ich freue mich, dass es mit dem Einbezug des heutigen Schulleitungszentrums im Feuerwehrmagazin möglich ist, durch eine effiziente Raumeinteilung zwei komplette Klassenzüge (zwei Mal 1. bis 6. Klasse) am Standort Breite zu führen. Zudem steht für die heute im Wartenbergsaal des Mittenza stattfindende Vereinsnutzung die neue Aula zur Verfügung. Um die Investitionsausgaben zu optimieren, soll das Turnhallegebäude nur in kleinem Umfang saniert werden.

Mit diesem Vorgehen soll zusätzlicher Schulraum in Muttentz Mitte/Ost geschaffen und damit für viele Kinder die Schulwegsituation verbessert werden. Gleichzeitig erweitern wir unser Schulraumangebot in vernünftigem Umfang und sichern zukünftige bauliche Entwicklungen mit einem wahrscheinlichen Bevölkerungswachstum ab.

Ich freue mich, wenn Sie am 17. März an der Gemeindeversammlung über diese Vorlage mitdiskutieren und -entscheiden!

*Gemeinderat,

Departement Hochbau & Planung,
www.thomijourdan.ch

Katholische Pfarrei

Fest 50 Jahre Kirchweihe

Palmsonntag und
50 Jahre Kirchweihe «ROC»
am 20. März.

Am Palmsonntag, 20. März, werden Zweige mit Weihwasser gesegnet und in der Prozession als «Zeichen des Lebens und des Sieges» mitgetragen und anschliessend in den Wohnungen hinter das Kreuz gesteckt.

Mit den Erstkommunikanten und allen Schülerinnen und Schü-

lern sowie den Erwachsenen binden wir Palmströsschen für sich selber und für alle Kirchenbesuchenden und grosse Palmbäume für die Prozession und für die Kirche. Das Palmensbinden findet am Samstag, 19. März, von 13.30 bis zirka 15.30 Uhr, im katholischen Pfarreiheim statt. Es hat eine Kaffee-Ecke.

Das Fest zum 50-jährigen Bestehen der Kirchweihe feiern wir mit dem Familiengottesdienst am Palmsonntag, 20. März, um 10.15 Uhr. Der Gottesdienst wird

kindgerecht und für Familien gestaltet.

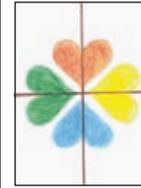
Zum Mittagessen, anschliessend an den Gottesdienst, laden wir Familien, Einelternfamilien, Grosseltern und alle Interessierten ein zu Salatbuffet und Hörnli mit Gehacktem und Kuchen. Feiern Sie mit uns!

Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich bis am Montag, 18. März. Das Essen kostet für Erwachsene 5 Franken, Kinder gratis.

Franziska Baumann für die Pfarrei

Katholische Pfarrei

Osterkerze 2016



«Darum lernt,
was es heisst;
Barmherzigkeit
will ich, nicht Opfer».
Mt 9,13 a

Zum Lernen berufen, um quer in der Welt zu stehen. Lernen, in das Herz des Mitmenschen zu sehen.

Barmherzigkeit üben, um die verfestigten Knoten aufzulösen, lernen, das krankhafte Verurteilen hinter sich zu lassen, weg vom Bösen.

Lernen, barmherzig zu sein, und zwar nicht zum Schein, keine Doppelbödigkeit, denn gerade das ist gemein.

Zum Lernen berufen, um den offenen Himmel zu sehen, damit wir die herztiefe Barmherzigkeit Gottes eingestehen.

Wir wünschen sie uns und sie wird durch IHN an uns vollzogen, zärtlich beauftragt; «seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist», sonst wird Gott belogen.

Barmherzigkeit üben ist Karfreitag; und zugleich ein österlicher Befreiungsschlag.

Christus ist auferstanden; er ist unsere Herrlichkeit, dadurch ermöglicht er die tief greifende Barmherzigkeit.

Signet und Text René Hügin, Pfarrer

Die Kerze ist ab sofort für 12 Franken im Sekretariat des römisch-katholischen Pfarramtes oder in der römisch-katholischen Kirche erhältlich.

Allgemeine Musikschule

Rocknacht 2016 im
Jugendhaus Fabrik

MA. Am Freitag, 18. März, lädt die Allgemeine Musikschule Muttentz zur Rocknacht 2016 ins Jugend- und Kulturhaus Fabrik an der Schulstrasse 11 ein. Ab 19 Uhr ist die Tür offen. Die Veranstaltung dauert bis um 22 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es musizieren Bands der AMS wie Chromatics, Phjon, The Vögtlins und The Genius. Die Bands spielen ihre neuesten Songs und zeigen, was man im Bandunterricht an der Musikschule lernen kann. So auch eine Menge Spass an der Musik.

Leserbrief

Abschaltung des
analogen TV-Signals

«Ja, geschätzte Benutzer eines analogen TV-Empfangsgeräts, wir, die Verantwortlichen des Multimedianeetzes Muttentz (MMN), sehen ein, dass bei der Abschaltung des analogen TV-Signals nicht alles zufriedenstellend abgelaufen ist.

Wir denken jetzt auch, dass die Vorinformation nicht optimal war und dass wir die Anzahl der noch vorhandenen analogen TV-Geräte unterschätzt haben. Wir möchten uns deshalb bei Ihnen entschuldigen und bitten um Verzeihung für die Unannehmlichkeiten, welche Ihnen widerfahren sind.»

Dies oder Ähnliches hatte ich aus der Abteilung Tiefbau der Gemeindeverwaltung Muttentz erwartet. Vielleicht sollte sich die Verwaltung wieder einmal in Erinnerung rufen, dass sie als Lieferantin eine Dienstleistung an die zahlenden Kunden (Muttentzer Abonnenten des MMN) erbringt.

Stefan Bischoff, Muttentz

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Heks.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Basteln für Ostern). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättli: Andacht, Sozialdiakonin Cornelia Fischer. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 20.00 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. – *Samstag, 19. März.* 18.00 Katholische Kirche: Musikalische Abendfeier mit der Kantorei St. Arbogast, Pfr. René Hügin.

Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 11. März. Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 11.30 bis 13.30 Suppenessen im Pfarreiheim. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag (5. Fastensonntag).** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, speziell eingeladen sind alle Firmlinge mit Familie und Patinnen und Paten. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche: Silpa Pareppadan, Barbara Alves. – *Kollekte* für die Philipp-Neri-Stiftung. – **Montag.** 16.00 bis 19.00 Kleiderausgabe für die Erstkommunikanten im Pfarreiheim, 1. Obergeschoss. 17.30 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 14.00 Jassen im Pfarreiheim. 19.15 Eucharistiefeier. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 16.30 Bibelgespräch im Pfarreiheim. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – **Samstag, 19. März.** Musikalische Abendfeier mit der Kantorei St. Arbogast und dem Kammerensemble Farandole.

Mitteilungen. Zum Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst vom 13. März sind alle herzlich eingeladen. Service: Firmgruppenleiter/Firmgruppenleiterinnen. –

Naturprodukte-Verkauf. Am *Samstag und Sonntag, 12. und 13. März*, vor und nach den Gottesdiensten. Gemüse, Obst und vieles andere mehr wird angeboten. – **Suppenessen im Pfarreiheim.** Am *Samstag, 12. März*, von 11.30 bis 13.30 Uhr. Es gibt zwei hausgemachte Suppen, Pommes frites und ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Kinder gratis. – **Gottesdienst mit Bussfeier, anschliessend Älplermakronen-Essen und Eiertütchen.** Seniorinnen und Senioren sowie alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen am *Dienstag, 22. März*, um 11.30 Uhr. Anmeldung für das Essen bis Freitag, 18. März, an das Sekretariat des Pfarramtes, Telefon 061 465 90 20.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst; Heaven Up für Teens; Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäsch (Eltern-Kind-Gruppe). 19.30 Quiltgruppe. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendssport.

Chrischona-Gemeinde
Muttentz

Freitag. 19.30 «träff.jugend». – **Freitag bis Sonntag.** Team-Weekend «Besj». – **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Dienstag.** 20.00 Männertreffen mit Werner Gitt. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtigträff 60plus.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Muttentz, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Badminton Hochkarätiges Teilnehmerfeld am Swiss Open 2016

Das Basler Turnier vom 15. bis 20. März wartet mit einer Weltklassebesetzung auf. Gewinnen Sie Tickets für den Finaltag.

MA. 2016 ist ein Olympiajahr – und das wirkt sich auch auf die Besetzung des Badminton Swiss Open in Basel vom 15. bis 20. März aus. Die sportliche Attraktion des Turniers ist die Weltnummer 2 Lee Chong Wei aus Malaysia, der in Basel gleichsam als Publikumsliebling gilt. Vielleicht auch deshalb, weil er den Ruf der «ewigen Nummer 2» mit sich trägt. Zweimal bei Olympischen Spielen und dreimal bei Weltmeisterschaften blieb ihm in den Finals nur die Niederlage – meistens gegen den chinesischen Überflieger Lin Dan.

Mit 33 Jahren will es Lee Chong Wei nochmals wissen – und sieben Jahre nach seinem letzten Auftritt 2009, als er Olympiasieger Lin Dan im Endspiel bezwingen konnte, tritt er wieder in der Basler St. Jakobs-



Weltnummer 2 und Publikumsliebling in Basel: Lee Chong Wei aus Malaysia.

Foto zVg Badminton Swiss Open

halle auf. Der Malaysier hat schwierige Jahre hinter sich, er verstieß gegen die Meldepflicht bei einem entzündungshemmenden Medika-

ment und wurde für acht Monate gesperrt. Es war eine Nachlässigkeit, die seiner Popularität nichts anhaben konnte.

Lee plant nun erneut mit dem Swiss Open, weil es ihm eine optimale Vorbereitung für die Sommerspiele im August in Rio ermöglicht. Denn im Herbst seiner Laufbahn möchte der Asiate seine vermutlich letzte Chance nutzen, um bisher Verpasstes nachzuholen. Basel dient als aussagekräftige Standortbestimmung, weil im Olympiajahr die Weltelite nahezu lückenlos versammelt sein wird. Wie das Männer- kündigt sich auch das Frauentableau mit vier gemeldeten Vertreterinnen aus den Top 10 hochkarätig an.

Badmintonspieler aus 39 Nationen haben ihr Kommen angekündigt. Die Chinesen stellen eine der grössten Fraktionen. «Dieses Jahr dürfte die Vielfalt an Ländern noch einmal zahlreicher sein, weil viele Jagd auf Olympiapunkte machen müssen beziehungsweise wollen», sagt Turnierdirektor Charles A. Keller.

Mit dem Heimpublikum im Rücken möchte ebenso das nationale Aushängeschild Sabrina Jaquet (Weltnummer 51) Kurs nehmen auf Olympia.

Tickets zu gewinnen!

Für die Leserinnen und Leser des MuttENZer Anzeigers verlosen wir dreimal zwei Tickets für den Finaltag der Badminton Swiss Open 2016 am Sonntag, 20. März, in der Basler St. Jakobshalle. Schicken Sie uns das Stichwort «Swiss Open» und Ihre vollständige Adresse per E-Mail an redaktion@muttENZeranzeiger.ch oder per Postkarte an MuttENZer Anzeiger, Redaktion, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. Stichtag ist Dienstag, 15. März, 12 Uhr. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

www.swissopen.com

Basketball Junioren U12

Vorteil dank «Gangsterbrillen»

Der TV MuttENZ gewinnt an seinem Heimturnier beide Spiele.

Vorletzten Sonntag fand der Heimspieltag des MuttENZer Mini-Teams in der Turnhalle Margelacker statt. Dabei präsentierten sich dem Gastgeber zwei völlig verschiedene Aufgaben: Gegen die hauptsächlich mit Anfängern besetzten Münchensteiner gelang ein absolut problemloser Sieg. Das MuttENZer Team konnte dabei zeigen, dass man, was das Zusammenspiel angeht, keinen Gegner auf diesem Niveau fürchten muss.

Gut harmonisierend

Es ist schön zu sehen, wie sich diese gemischte Mannschaft – Mädchen und Jungen spielen in dieser Alterskategorie noch gemeinsam – gefunden hat und harmonisiert. Auch die neueren Spielerinnen und Spieler konnten sich bereits auszeichnen und viel zum positiven Ausgang der Partie, welche letztlich mit 6:0 gewonnen werden konnte, beitragen.

Im zweiten Match wurde es dann deutlich anstrengender: Mit dem BC Arlesheim wartete der ak-



Quartett mit «Gangsterbrillen»: Meo Suter, Diego Höfs, Eftelya Erarslan und Mischa Suter (von links) dribbeln, ohne den Ball zu sehen.

Foto Daniel von Büren

tuelle Tabellenführer. Man muss anerkennend festhalten, dass sich dieser Rivale seit der letzten Begegnung frappant steigern konnte. So entwickelte sich eine ausgeglichene Partie auf tollem Niveau. Beide Teams kämpften mit begeistertem Einsatz und alle Kinder gaben ihr Letztes. Zum Schluss konnte MuttENZ mit 3:2 (ein Sechstel endete unentschieden) die Oberhand

behalten. Da bereits am kommenden Spieltag die gleiche Partie angesetzt ist, darf man gespannt sein, wie sich das Spiel dann entwickeln wird.

Zufriedene Gesichter

Dank den vielen helfenden Händen, gespendeten Kuchen und geschmierten Sandwiches entwickelte sich ein toller Spieltag, welcher

viele zufriedene, verschwitzte Kindergesichter zum Vorschein brachte. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern und dem Abwart Georges Wiggi!

Ohne zu viel verraten zu wollen, gibt es hier noch Einblick in die geheimen Trainingspläne der Minis: Auf dem Bild sieht man vier Junioren mit Dribbelbrillen, von den Kindern liebevoll «Gangsterbrillen» genannt. Mit diesem Hilfsmittel sollen die etwas fortgeschrittenen Basketballerinnen und Basketballer lernen, den Ball im Dribbling zu führen, ohne zu diesem Augenkontakt zu haben. Wer dies beherrscht, kann viel besser die gegnerische Verteidigung lesen und die eigenen Mitspieler sehen. Bitte nicht den gegnerischen Teams weitersagen, diesen Vorteil wollen wir weiterhin nutzen!

Daniel von Büren
für den TV MuttENZer Basket

Es spielten:

Talha Karabulut, Ajla Kumalic, Sheela Cart, Meo Suter, Roxanne Sadulu, Selam Jusufi, Simon Pilotti, Eren Eser, Alex Kontzalis, Oliver Bäckert, Simon Bruderer, Elias Störi, Aline Raulf, Eftelya Erarslan, Leonita Gashi, Noah Doerksen, Mischa Suter, Fiona Gehring. Coaches: Bea Seiler, Daniel von Büren.

Basketball Juniorinnen U19

Nach verhaltenem Start doch noch deutlich gewonnen

Der TV Muttenz wird gegen den BC Bären Kleinbasel seiner Favoritenrolle erst mit zunehmender Dauer gerecht.

Von **Reto Wehrli***

Nach dem erfolgreichen Rückrundendestart gegen Pratteln (35:17) standen die Muttenzer U19-Juniorinnen auswärts im Einsatz gegen Riehen, das wegen zwei Spitzenspielerinnen derzeit für niemanden in der Liga zu schlagen ist. Erwartungsgemäss zogen die Muttenzerinnen in diesem Match den Kürzeren, und erst noch relativ glimpflich (44:64). Im darauf folgenden Heimspiel gegen die Kleinbasler Bären waren sie dann wiederum das favorisierte Team – nur machte sich dies nicht von Anfang an bemerkbar. Das erste Viertel wurde nicht gerade in kämpferischer Laune ausgetragen und verlief wegen einer Vielzahl von Fouls und den nachfolgenden Unterbrüchen sehr zäh.

Der Punktstand zeigte noch bis ins zweite Viertel hinein eine nur schleichend wachsende Ausgeglichenheit – von 5:5 auf 10:10. Nach 15 Minuten begann sich erst das



Die Muttenzer Angriffsroutinen klappten je länger, desto wirksamer: Jasmin Schneider, Cécile Schopferer, Diandra Bottoni und Elita Gashi (rotschwarz, von links) peilen die gegnerische Zone an. Foto Reto Wehrli

wahre Kräfteverhältnis abzubilden: Die Muttenzerinnen erwischten einen Lauf und konnten sich etwas deutlicher absetzen (16:10), was prompt ein Basler Time-out provozierte. Die Bärinnen vermochten daraufhin offensiv mehr Druck zu erzeugen – allerdings ohne zählbare Ausbeute. Um ihr Skore anzuheben, blieben sie vorerst auf Freiwurfpunkte angewiesen. Die Muttenzerinnen konnten sich daher bis zur Halbzeit dauerhaft Luft verschaffen (22:15).

Die Partie blieb auch während der zweiten Spielhälfte beidseits von kämpferischer Defense dominiert, welche nicht viele Abschlusschancen zuließ. Aus den herausgespielten Gelegenheiten vermochten die Einheimischen weiterhin mehr Kapital zu schlagen. In der Folge wuchs ihr Vorsprung nach sechs Minuten erstmals auf über zehn Punkte an und betrug am Ende der Partie dann sogar stolze 20 Zähler (57:37), obwohl die Gegnerinnen im Schluss-

viertel ihre punktstärkste Phase erlebten und es erstmals auf ein zweistelliges Viertelskore brachten (14:20).

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Bären Kleinbasel
57:37 (22:15)

Es spielten: Jasmin Schneider (12), Nayana Chakkalakal, Melissa Waldmeier (10), Diandra Bottoni (6), Elita Gashi (5), Cécile Schopferer (11), Lara Waldmeier (9), Pei-Ni Shih (4).

Trainerin: Johanna Hänger.

Anzeige




RENAULT
Passion for life

Unschlagbar Renault:*

0% LEASING

0% ANZAHLUNG

Besuchen Sie uns vom 17. bis 19. März an der Renault Tagen

Renault Kadjar
ab Fr. 18 400.–*
ab 249.– im Monat

Basel: Garage Keigel, Hochstrasse im Gundeli, 061 565 11 11 – Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20 – Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14

www.renault.ch

* 0% Leasing; Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12–36 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Kadjar Life TCe 130, 1197 cm³, 5,8 l/100 km, 130 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 22 900.– abzüglich Eintauschprämie Fr. 3 500.– abzüglich Passion-Prämie Fr. 1 000.– = Fr. 18 400.–, Anzahlung Fr. 0.–, Restwert Fr. 9 912.–, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 249.– (inkl. MwSt.). Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bis 31.03.16.

K_1233

Fussball 2. Liga interregional

Punktgewinn gegen den neuen Leader zum Rückrundenauftakt

Der SV Muttentz hält mit dem FC Allschwil sehr gut mit und spielt 1:1. Der erste Torschütze im neuen Jahr heisst Loris Minnig.

Von Rolf Mumenthaler*

In einer hart umkämpften Partie trennten sich der SV Muttentz und der FC Allschwil leistungsgerecht 1:1 unentschieden. Dank dieser mehr als verdienten Punkteteilung gegen den Tabellenführer durfte man in den Reihen der Einheimischen von einem durchaus gelungenen Rückrundenstart sprechen.

Früher Rückstand

Und dies, obwohl der Beginn der Begegnung keineswegs verheissungsvoll verlief, denn bereits in der 4. Minute gingen die Gäste im Anschluss an eine Standardsituation in Führung. Samir Jendoubi brachte das Leder hoch zur Mitte, wo Pablo Santaella per Kopf für Keeper Tim Steininger unhaltbar in die tiefe untere Ecke verlängerte. Die Muttentzer Abwehr war bei diesem Gegentor noch nicht auf der Höhe ihrer Aufgabe, was sich jedoch im weiteren Spielverlauf ändern sollte.

Die Gastgeber bestimmten in der Folge den Rhythmus und streb-

ten den Ausgleich an. In der Rückwärtsbewegung arbeiteten sie sehr gut, sodass der FC Allschwil keinen Raum vorfand für schnelle Gegenstösse. Nicht in den Griff bekam jedoch die Mannschaft von Trainer Sandro Kamber die gefährlichen gegnerischen Standardsituationen. Praktisch jedes Mal brannte es vor Goalie Steininger lichterloh nach diesen präzis getretenen Bällen.

Verdienter Ausgleich

Obwohl das Terrain nur äusserst schwer bespielbar war, versuchten die Rotschwarzen mit Kombinationsfussball zum Erfolg zu kommen. Die erste Ausgleichsmöglichkeit für die Einheimischen vergab Diego Stöckli, als er nach einem Corner knapp am Ziel vorbei köpfelte.

Der neue Spitzenreiter war nach der raschen Führung darauf bedacht, den eigenen Strafraum abzuriegeln. Zwischendurch setzte er allerdings immer wieder gefährliche Nadelstiche. So musste Steininger sein ganzes Können aufbringen, um einen satten Schuss von Roberto Farinha Silva gerade noch um den Pfosten zu lenken.

Der aufgrund des Spielverlaufs verdiente Ausgleich gelang Loris Minnig mit einem direkt verwandelten Eckball. Auch nach diesem 1:1 liessen die Hausherrn den Tabellenführer nicht aufkommen.

Sie nahmen die Zweikämpfe im Mittelfeld sehr gut an, sodass der FC Allschwil grosse Mühe bekundete, sein Spiel zu lancieren. Im Anschluss an die schönste Aktion der Partie legte Cedric Haas das Leder überlegt in den Rückraum, wo Stöckli aber seine Direktabnahme verzog. Auf der Gegenseite scheiterte Luca Brunner mit seinem direkten Freistoss an der glänzenden Parade von Steininger. Den Schlusspunkt einer animierten ersten Halbzeit setzt der Neuzugang des SV Muttentz, Amos Ngan, der knapp innerhalb des Strafraums flach abzog. Schlussmann Marco Schmid Fussabwehr vereitelte aber die Muttentzer Führung.

Tieferes Tempo

Nach dem Seitenwechsel sorgte Minnig mit seinem Solo sofort für Unruhe in den gegnerischen Reihen. Es brauchte wiederum Schmid, der den Rückstand für seine Farben verhinderte. Tempo und Rhythmus nahmen nun zunehmend ab. Beide Teams zollten den tiefen Platzverhältnissen Tribut, sodass zusammenhängende Aktionen immer seltener wurden. Ngan prüfte mit einem überraschenden Weitschuss von der Seitenlinie Schmid, der sich jedoch nicht überraschen liess. In der Schlussphase mussten die Einheimischen noch zweimal um das

Remis zittern. Pascal Borgeaud gelang es im letzten Moment, dem einschussbereiten Brunner den Ball noch vom Fuss zu spitzeln, und kurz danach setzte der aufgerückte Daniel Stucki einen Kopfball um wenig am entfernten Pfosten vorbei. Deshalb blieb es bei diesem Unentschieden, mit dem beide Teams gut leben konnten.

Auch seine zweite Rückrundentour trägt der SV Muttentz zu Hause auf dem Margelacker aus. Morgen Samstag, 12. März, trifft er dabei um 17 Uhr auf den Tabellenzweiten SC Dornach. Die äusserst junge Mannschaft von Trainer Sandro Kamber ist also wiederum gegen ein Spitzenteam gefordert.

**für den SV Muttentz*

Telegramm

SV Muttentz – FC Allschwil

1:1 (1:1)

Margelacker. – 200 Zuschauer. – Tore: 4. Santaella 0:1. 27. Minnig 1:1.

Muttentz: Steininger; Elshani, Dervisi, Tanner, Borgeaud; Ngan (90. Schmidt), Graber, Jenni, Minnig (85. Zanfrini); Haas; Stöckli (77. Uebersax).

Bemerkungen: Muttentz ohne Eggenbecker, Schüpbach (beide verletzt), Alessio (gesperrt) und Gassmann (abwesend). – Verwarnungen: 41. Jenny, 64. Lomma (beide Foul), 72. Santaella, 73. Minnig (beide Reklamieren), 88. Guarda (Foul).

Basketball Herren 4. Liga

Die Erfolgsserie hält an

Der TV Muttentz bezwingt zu Hause den TV Magden mit 58:50 (29:18).

Die Rückrundenbilanz des Muttentzer Fanionteams bleibt weiterhin makellos – in seinem fünften Match bezwang es die Gäste aus Magden. Aufgrund der ebenfalls gewonnenen Vorrundenbegegnung war der Sieg des TVM ein nicht ganz unerwartetes Ergebnis. Der vorgängige Unterbruch der sportlichen Aktivitäten durch die Schulferien und die seither aufgetretenen Trainingsabsenzen hatten eine Matchvorbereitung indes verunmöglicht. Glücklicherweise bekamen die Rotschwarzen das Spiel jedoch von Anfang an in den Griff und setzten sich früh vom Gegner ab. Der Zwischenstand von 19:10 nach dem ersten Viertel bedeutete

bereits eine gewisse Beruhigung, und auch die Tatsache, dass die Gäste den Einheimischen mit einer unbestreitbaren Hartnäckigkeit auf den Fersen blieben, brauchte dank einer permanent höheren Erfolgsquote der Rotschwarzen drei Viertel lang kein Grund zur Besorgnis zu sein.

Erst im letzten Spielabschnitt wurde die Sache unnötigerweise noch einmal knapp, da den Muttentzern während einer zähen Phase offensiv kaum noch etwas gelingen wollte, was die Magdener unversehens Boden gutmachen liess. Mit einer Viertelsbilanz von 17:9 reduzierten die Fricktaler ihre Rücklage in den einstelligen Bereich. Die abtickende Zeit arbeitete jedoch zum Vorteil des Heimteams, welches in den verbleibenden Minuten immerhin auch noch von gegnerischen Fouls zu profitieren vermochte und

aus den zugesprochenen Freiwürfen wertvolle Punkte an Land zog.

Der Matchgewinn mit einem Vorsprung von acht Zählern liess die Muttentzer Leistung beinahe etwas unterbewertet erscheinen, aber in Anbetracht individueller Formschwankungen und Foulbelastungen durfte man mit dem Resultat letztlich sehr zufrieden sein. Ob sich die Erfolgssträhne der ersten Mannschaft fortsetzt, muss sich heute Freitag, 11. März, anlässlich der Partie gegen das starke Pratteln weisen (20.20 Uhr, Margelacker).

Reto Wehrli für den TV Muttentz Basket

TV Muttentz – TV Magden

58:50 (29:18)

Es spielten: Jan Seiler (7), Reto Kofmehl (16), Michel Meyer (2), Fabio Gehring (13), Vijay Shahani (2), Andy Kupferschmidt (2), Michael Rudin (4), Mustafa Taleb (4), Jan Ridacker (8). Trainerin: Nicole Jochim.

Orientierungslauf

OL-Kurs für Erwachsene

Schon einmal Lust verspürt, mit Karte und Kompass auf Postenjagd zu gehen? Die OLV Baselland bietet eine tolle Chance. An fünf Abenden werden Sie in die Geheimnisse des Kartenlesens eingeführt. Es besteht auch die Möglichkeit, vorhandene OL-Kenntnisse zu erweitern. In diesem Jahr ist der 4. Kursabend gleichbedeutend mit der Teilnahme einem Dorf-OL.

Der Kurs findet am 20. und 27. April sowie am 11., 18. und 25. Mai in verschiedenen Wäldern des Baselsbiets statt. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit eines Abholdiensts beim nächstgelegenen Bahnhof. Die Kosten betragen 75 Franken.

Anmelden kann man sich online auf der Homepage der OLV Baselland (www.olv-basel.ch).

OLV Baselland

Was ist in MuttENZ los?**März**

- Fr 11. «Haus der Tränen», AMS-Theaterkurs.**
20 Uhr, Aula Hinterzweien.
Weitere Aufführungen:
12. und 13. März,
jeweils um 20 Uhr.
- Sa 12. Börse Gartendekorationen.**
10 bis 16 Uhr, Verkauf bei
Ruedi Brunner, Sevogelstrasse 1.
Bringen am 11. März.
Auskunft: Doris Simonet,
Telefon 061 463 18 70.
**Suppensessen,
katholische Pfarrei.**
11.30 bis 13.30 Uhr,
Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
**Midnight Sports,
Gemeinde MuttENZ.**
21 bis 23.30 Uhr,
Breite-Turnhalle.
- Mo 14. Oldithek MuttENZ.**
St. Jakob-Strasse 8, 14 bis
17 Uhr, PC-Support.
- Di 15. «Diamante und Bettsogge»,
Theatergruppe Riehen.**
15 bis 16 Uhr, APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55.
**Vortrag, Männertreffen
MuttENZ-Pratteln.**
19.30 Uhr, «Was war der
Stern von Bethlehem?»,
Chrischona-Gemeinde,
Breitstrasse 12. Auch
Frauen sind eingeladen.
- Mi 16. Oldithek MuttENZ.**
St. Jakob-Strasse 8,
Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr;
Kurs Sturzprophylaxe
13.40 bis 14.30 Uhr.
- Do 17. Papiersammlung,
Gemeinde MuttENZ.**
Papier kurz vor 6.45 Uhr
bereitstellen.
**Blutspendeaktion,
Samariterverein MuttENZ
und Blutspendezentrum
beider Basel.**
16.30 bis 19.30 Uhr,
katholisches Pfarreiheim,
Tramstrasse 53.
**Frühlingskonzert,
Allgemeine Musikschule.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Aula
Donnerbaum, Schanzweg 20.
**Gemeindeversammlung,
Gemeinde MuttENZ.**
19.30 Uhr, Mittenzasaal.
- Fr 18. Grünabfuhr,
Gemeinde MuttENZ.**
Rüst- und Gartenabfälle kurz
vor 6.45 Uhr bereitstellen.
**Rocknacht, Allgemeine
Musikschule MuttENZ.**
19 bis 22 Uhr, Bands der
AMS, Jugend- und
Kulturhaus «Fabrik».
**Wochenausklang in
der Kirche.**
19.30 Uhr, Einführung und
Orgelspiel: Thomas Schmid,
Kirche St. Arbogast.
- Sa 19. Musikalische Abendfeier,
Kantorei St. Arbogast.**
18 Uhr, katholische Kirche
MuttENZ.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag,
Zeit und Ort an:
redaktion@muttENZeranzeiger.ch

AMS-Theaterkurse

Im Würgegriff der sozialen Konventionen

Sieben Schwestern sollen sich die besten Jahre ihres Lebens rauben lassen – der Stoff für ein Drama in drei Akten.

Von **Reto Wehrli***

Kaum waren vorige Woche die Bühneninstallationen der *Verbrennungen* abgebaut, ist die Aula Hinterzweien für die nächste Aufführung der Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule hergerichtet worden. Entstanden ist das *Haus der Tränen*, Schauplatz einer Tragödie, in welcher ausschliesslich Frauen auftreten – daher genau der richtige Stoff für Sonja Speisers rein weibliche Kursgruppe.

Das Publikum erhält Einblick in die starren Traditionen in der Provinz eines katholischen Landes. Der Vater einer Grossfamilie ist soeben der Mutter ins Grab gefolgt. Zurück bleiben sieben Schwestern, deren älteste mit strenger Hand die Position des Oberhauptes übernimmt. Sie ordnet acht Trauerjahre an, während denen sämtliche Schwestern den Kontakt zur Aussenwelt zu meiden haben. Eine Ausnahme bildet einzig Angustias, die noch zu Lebzeiten des Vaters ihrem Verlobten Pepe versprochen wurde. Dieser unterhält sich jede Nacht mit ihr – wenn auch lediglich durchs Fenstergitter, wie es sich nach guter Sitte ziemt. Clanchefin Bernarda wünscht sich dennoch, die Hochzeit möge so schnell wie möglich über die Bühne gehen, denn Pepes



Magd La Poncia (Sandy Geiger, rechts) hat beunruhigende Neuigkeiten für Bernarda (Séverine Joset).
Foto Reto Wehrli

Besuche verursachen Unruhe in der Gemeinschaft der Schwestern, die ihre Lebensfreude unterdrücken müssen, um der Konvention Folge zu leisten. Und in der Tat pflegt Pepe bereits Beziehungen zu einem Haushaltsmitglied, die weit über Bernardas Befürchtungen hinausgehen...

Rigide soziale Erwartungen, die permanente Frustration unerfüllter Sehnsüchte und die Furcht vor dem Gerede der sensationslüsternen Dorfbevölkerung bestimmen das Leben der sieben jungen Frauen, deren Drama von Sonja Speisers Ensemble in intensiven Endproben für die heute beginnenden Vorstellungen vorbereitet worden ist. Wie man aus vergangenen Aufführungen weiss, spielen die jungen Damen nicht nur sehr sensibel, sondern verfügen ebenfalls über ein hörenswer-

tes Gesangstalent. Unter der bewährten Anleitung von Rosa Wyss haben die Darstellerinnen auch diesmal einige gesangliche Darbietungen einstudiert. Die Choreografie jener verfremdenden Momente, in denen die Frauen ihre «Gefangenschaft» und ihren tief empfundenen Freiheitsdrang ausdrücken, stammt von Sarah Speiser.

Wie bei allen Anlässen in der Aula Hinterzweien ist auch in diesem Fall auf die feuerpolizeiliche Beschränkung der Zuschauerzahl hinzuweisen. Eine Reservation ist empfehlenswert.

*für die Allgemeine Musikschule

Aufführungsdaten:
Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. März,
jeweils 20 Uhr, Aula Hinterzweien.
Ticketreservation: 079 290 46 29 oder
sosp@sunrise.ch

Vortrag

Was war der Stern von Bethlehem?

Die Gruppe Männertreffen MuttENZ-Pratteln lädt zu einem Vortragsabend ein.

Am Dienstag, 15. März, um 19.30 Uhr, findet im Gemeindegarten der Chrischona-Gemeinde MuttENZ, an der Breitstrasse 12, ein Interesse erweckender Vortragsabend mit Dr.-Ing. Werner Gitt aus Braunschweig, Deutschland, statt. Der Titel heisst «Was war der Stern von Bethlehem?». Organisiert wird der Anlass vom Männertreffen MuttENZ-Pratteln.

Die meisten von uns kennen die Geschichte aus dem Matthäus-

Evangelium, welche auch ein Bestandteil der Weihnachtsgeschichte ist.

Wer waren diese Weisen aus dem Osten?

Was nur hat sie bewogen, eine mehrwöchige Wüstenreise auf sich zu nehmen?

Was für ein Gebilde war der Stern von Bethlehem?

Gibt es darauf eine eindeutige Antwort?

Hat Gott den Auftrag zu dieser Reise gegeben oder war es das neugierige Handeln heidnischer Babylonier?

Wie und wo fanden die Weisen das Jesuskind?

Was sagt uns diese so aussergewöhnliche Reisesgeschichte im 21. Jahrhundert?

Auf diese spannenden Fragen, welche die Menschheit seit Jahrhunderten bewegen, wird der Referent versuchen, Antworten zu geben. Dr.-Ing. Werner Gitt, ehemaliger Professor und Direktor der physikalisch-technischen Bundesanstalt in Braunschweig, setzt sich seit Jahren mit Fragen aus Wissenschaft und Glaube auseinander.

Ein interessanter Abend, nicht nur für Männer. Auch Frauen sind herzlich eingeladen!

Markus Holenstein für
das Männertreffen MuttENZ-Pratteln

Prattler Gewerbe

Ausserordentliche GV soll Vertrauensfrage klären

Immer noch etwas in der Schwebe ist der Blick nach vorn beim Verein Prattler Gewerbe, wie auch die GV im Schloss offenlegt.

Von Verena Fiva

Zwei Tage vor den Gemeindewahlen traf sich der Verein Prattler Gewerbe zur 5. Generalversammlung (GV) im Rittersaal. Auf Anfrage des PA erklärte Vorstandsmitglied Claudio Rossi, zuständig für Kommunikation, dass bis zum Traktandum Budget für das neue Vereinsjahr die Sitzung wie geplant effizient verlaufen sei.

Bevor das Budget besprochen wurde, stellte der Vorstand nämlich den Antrag, eine ausserordentliche Generalversammlung durchzuführen. Diese GV soll die Frage der Weiterführung oder Auflösung des Vereins klären. «Der Vorstand begründet diesen Antrag mit dem Verhältnis zum hohen Arbeitsaufwand im Vergleich zur Teilnehmerzahl bei Anlässen», fasst Claudio Rossi Details zusammen. «Die anwesenden Vereinsmitglieder möchten grundsätzlich keine Auflösung des Vereins, sehen den Antrag jedoch als eine Art Vertrauensfrage.» Dem Antrag wurde zugestimmt. Der Anlass soll möglichst bald stattfinden, findet Rossi, ein Datum war bis Redaktionsschluss am Mittwoch noch nicht bekannt.



Die neu und wiedergewählten Vorstandsmitglieder: (von links) Mirko Italiano, Claudio Rossi, Heidi Käser und Marc Bürgi, (Pascal Wenger nicht anwesend).

Fotos zVg Verein Prattler Gewerbe

«Vermutlich wird diese GV aber noch diesen Monat stattfinden.»

Wenig Werbung nach aussen

Bereits im letzten Jahr an der GV gab es Voten aus dem Vorstand bezüglich wenig Interesse für Vereinsarbeit und mangelndes Engagement bei Aktionen und Events. Im 2014 mussten grosse Anlässe verschoben oder abgesagt werden. So plante der Verein doch etwa einen unterhaltssamen Gewerbetag in der Alten Dorfturnhalle, der auch aus oben genannten Gründen leider nie stattfinden konnte. Gelingt die wichtige Vereinsarbeit und Werbung gegen aussen nicht, benützen Vereinsmitglieder umso mehr interne Anlässe, so etwa die Netzwerk-Frühstücke.

Seit dem Gründungsjahr 2011 bis heute begleiten den Verein Prattler Gewerbe viele Vorstandswechsel. So mussten auch vor zwei Wochen im Rittersaal zwei neue Mitglieder gewählt werden. Neu nehmen Marc Bürgi (Adsano) und Pascal Wenger (Vaota AG) im Vorstand Platz. Sie ersetzen Pia Clavadetscher und Patrice Maire. Gemäss Statuten konstituiert sich der Vorstand selbst.

Bessere Finanzen

Bereits nach einem Jahr hat die Vereinspräsidentin ihren Rücktritt bekannt gegeben. «An diese Stelle gehört eine Person, die in und mit Pratteln besser verwurzelt ist», begründet Pia Clavadetscher auf Anfrage des PA ihren Entscheid. Zudem sei ein mehrmonatiger Auslandsaufenthalt – «eine Weltreise» – geplant und deshalb den Vereinsmitgliedern gegenüber nur fair, auf das Amt zu verzichten. Ein Amt, dass viel Engagement, Enthusiasmus und auch Arbeit benötigt, wie Claudio Rossi, der erste Vereinspräsident, bei seinem Rücktritt im vergangenen Jahr erklärt hatte.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die finanzielle Situation des Vereins verbessert. Die Jahresrechnung 2015 schliesst bei einem Ertrag von 7455 Franken mit einem Gewinn von 4989 Franken (576 Franken im 2014). Das Vereinsvermögen beträgt aktuell 9610 Franken, gemäss Homepage vertreten 46 Firmen den zweiten, kleineren Gewerbeverein in Pratteln.



Alberto Varrecchia, Geschäftsführer von Albarosa und Vaota AG, serviert kleine Köstlichkeiten zum Apéro am Schluss der 5. Generalversammlung im Rittersaal.

Mitteilung

«Luxusrückbau» rückt in die Ferne

PA. Die Rheinstrasse zwischen Pratteln und Liestal bleibt vorerst erhalten. «Der Luxusrückbau ist mindestens bis zum Vorliegen des amtlichen Ergebnisses über die Volksinitiative zur «Sicherung der Verkehrskapazität auf der Rheinstrasse Pratteln-Liestal» aufgeschoben», schreibt Christoph Buser, Präsident des Initiativkomitees in einer Medienmitteilung am vergangenen Montag. Dies habe das Kantonsgericht Baselland am 1. März verfügt. Der Regierungsrat habe sich bereits vorgängig grundsätzlich für den Erhalt eines Mehrzweckstreifens zur Sicherung einer Ausweichroute im Ereignisfall auf der A22 ausgesprochen. «So ist dieser Gerichtsentscheid ein weiterer wichtiger Schritt im Kampf gegen den unsinnigen und teuren Rückbau.»

Die Verfügung geht auf eine Beschwerde von vier Mitgliedern der «IG-Rheinstrasse vernünftig» im Zusammenhang mit ihren abgelehnten Einsprachen gegen die Planaufgabe «Flachsacker» vom November 2014 zurück. Eines der wesentlichen Ziele der Beschwerde war es, eine aufschiebende Wirkung des Rückbaus zu erwirken – und zwar bis die Stimmbevölkerung über die Gesetzesinitiative entschieden hat. «Dieses Ziel wurde nun erreicht», erklärt Buser.

Neben dem Landrat aus Füllinsdorf und Direktor der Wirtschaftskammer Baselland sind als Urheber der Gesetzesinitiative zur «Sicherung der Verkehrskapazität auf der Rheinstrasse Pratteln-Liestal» auch etwa der Birsfelder Gemeindepräsident Christof Hiltmann, Landrat, und Andreas Schneider, Wirtschaftskammer-Präsident aus Pratteln, gelistet.

«Wir sind guter Dinge, dass wir nun beste Chancen auf eine vernünftige «Ertüchtigung» der Rheinstrasse haben und der Luxusrückbau vom Tisch ist», erklärt Buser. Noch gebe es allerdings im regierungsrätlichen Gegenvorschlag die eine oder andere Ungereimtheit auszuräumen. Überdies seien Zweifel an den von der Regierung geschätzten Mehrkosten von 20 Millionen angebracht, wenn die von den Initianten geforderte rasche Öffnung der Rheinstrasse ermöglicht werden soll. Über Initiative und Gegenvorschlag der Regierung dürfte vermutlich im November 2016 abgestimmt werden.

Näher am Menschen
senevita
Sonnenpark

039508



Senevita Sonnenpark Betreutes Wohnen und Pflege

Eröffnung im Frühling 2016

- unabhängiges und selbstständiges Wohnen im Alter
- 45 hochwertige 1- und 2-Zimmer-Wohnungen
- Pflege Wohneinheiten mit Pflegeeinzelzimmern

Machen Sie sich ein Bild, besuchen Sie unsere Infoveranstaltung:

Donnerstag, 17. März, 15.00 Uhr

Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln

Anmeldung erforderlich: Telefon 061 825 55 55

Musterwohnung kann jetzt besichtigt werden.
Anmeldung für Besichtigungen: 079 197 94 20

Wünschen Sie weitere Informationen? Rufen Sie uns an: 061 825 55 55
www.senevita.ch | Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln

Abonnieren: Tel. 061 64510 00, abo@lokalzeitungen.ch

Muttenzer & Prattler Anzeiger



WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: **0800 13 14 14**
www.waserag.ch

K. 1209

aktion-gesunder-ruecken.ch

Gesundheit schützen - Heilung unterstützen

039584

Gesundheits-Nachmittag Pratteln

Pratteln, Courtyard Marriott, Hardstrasse 55

**Samstag, 12. März,
13:30 - 17:30 Uhr**

Platzreservation: Telefon 00423 232 71 21 oder
anmeldung@aktion-gesunder-ruecken.ch

www.aktion-gesunder-ruecken.ch

Gesucht Allrounder/in auf Bergbauernbetrieb

Ab April/Mai–Oktober 2016 suchen wir eine tatkräftige Unterstützung auf unserem Bergbauernbetrieb in Grindelwald/BE: Mithilfe im Tal- und Alpbetrieb möglich, beim Heuen, Melken, Käsen, bei der Unkrautbekämpfung und evtl. auch im Haushalt und Garten.

Kontakt: 079 297 02 86, h-burgener@bluewin.ch

Annahmeschluss Text
Montag, 12.00 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16.00 Uhr

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Zu den Gemeindewahlen

Dank der SP Pratteln zu Gemeindewahlen

Es ist vorbei, die Plakate wurden abmontiert, die Zeitungen wenden sich anderen Themen zu. Unsere Kollegen der Liste 2 machten einen aktiven Wahlkampf, waren auf den Strassen präsent und auch die drei Gemeinderatskandidierenden liessen es sich nicht nehmen, an verschiedenen Orten und Gelegenheiten mit der Bevölkerung zu diskutieren. Nun sind die Würfel gefallen.

Mit grossem Bedauern haben wir die Nicht-Wiederwahl von Ruedi Brassel zur Kenntnis nehmen müssen. Wir danken der Wählerschaft für ihre Stimmen und das Vertrauen in die elf Einwohnerrats-Kandidierenden sowie die glanzvolle Wahl in den Gemeinderat von Christine Gogel Ebner. Die nächsten vier Jahre wollen wir uns tatkräftig für Pratteln engagieren: für alle statt für wenige! Das beginnt schon am 10. April mit der Abstimmung der «Fröschi-Unterführung». Es braucht ein Ja zur

«Initiative für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung». Dann kann ein Projekt ausgearbeitet werden und wir wissen, zu welchen Kosten eine solche Unterführung gebaut werden kann.

SP Pratteln, Pressedienst

Unabhängige Pratteln im Gemeinderat

Der Ausgang der vergangenen Gemeindewahlen hat für einige Überraschungen gesorgt. Die Wählerschaft wollte eine klare Erneuerung im Gemeinderat und sorgte dafür, dass neu fünf statt drei Parteien in der Exekutive vertreten sind. Meinungsvielfalt ist nicht nur im Einwohnerrat gefragt, sondern auch im Gemeinderat. Im Einwohnerrat blieben die Verhältnisse im Grossen und Ganzen gleich. Ich freue mich auf die mir übertragene neue Aufgabe und danke allen Wählerinnen und Wählern für das mir und den Unabhängigen Pratteln geschenkte Vertrauen.

Roger Schneider,
Einwohnerrat Unabhängige und Grüne

Ambitionierter Nachwuchs



Zwar hat es für die beiden Kandidierenden Jasmine Bosshard und Hendrik Rowedder diesmal noch nicht in den Einwohnerrat gereicht, doch die beiden Nachwuchspolitiker machten einen sehr ambitionierten und engagierten Wahlkampf, wie Eva Keller, Pressechefin der SP Pratteln erklärt, «wir werden ohne Zweifel noch von ihnen hören». Die PA-Redaktion traf die beiden Jusos am Wahlsonntag im Prattler Träff, wo sie sich – trotz etwas durchzogener Stimmung an der SP-Wahlfeier – doch über einige News aus dem Wahlstudio in Bern freuen konnten.

Text und Foto Verena Fiva

Zu den kommunalen Abstimmungen

Ein Nein öffnet neue Möglichkeiten

Es ist unbestritten, dass mit der in die Jahre gekommenen Gemeindeverwaltung etwas passieren muss. Ich bin aber der Meinung, dass der geplante Standort an der Bahnhofstrasse mit Bezug von Stockwerkeigentum ein Fehlentscheid ist.

Die Bahnhofstrasse hat eine sehr hohe Frequenz an Laufkundschaft und ist für Fachgeschäfte geeignet. Ein Verwaltungsbau an dieser Lage schafft keinen Mehrwert für die Bevölkerung. Diese sollte hier attraktive Läden vorfinden und weiterhin nahe am Dorf einkaufen können. Das Grundstück der jetzi-

gen Verwaltung ist im Eigentum der Gemeinde und dies soll auch so bleiben. Es ist baureif und bietet genügend Reserven. Im Falle der Verlegung an die Bahnhofstrasse würde die Landparzelle aus der Hand gegeben und von einem Investor im Baurecht genutzt. Die Verwaltung wäre auf Jahre hinaus von teurem Stockwerkeigentum abhängig.

Mit Ihrer Nein-Stimme ermöglichen Sie, dass der Gemeinde dieser unnötige Planungskredit von 300'000 Franken, für ein Projekt an der Bahnhofstrasse, erspart bleibt. Dieser Betrag aus Steuergeldern könnte dann sinnvollerweise in ein zeitgemässes und zukunftsorientiertes Gemeindezentrum, in unmittelbarer Nähe zum Dorfkern, investiert werden. Patrick Weisskopf

Einwohnerrat Unabhängige Pratteln

gen zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.»

Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte wie alle Schweizer. Das bedeutet, alle Einwohner in Pratteln haben das gleiche Recht den öffentlichen Raum zu nutzen. Einige Unterführungen müssen zwingend für alle gleich nutzbar sein. Eine Stadt wie Pratteln kann es sich nicht leisten, Menschen mit Behinderung den Zugang zum öffentlichen Raum zu erschweren! Deshalb ist es die Pflicht aller, am 10. April ein klares Ja «Für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung» in die Urne zu legen!

Francesco L. Bertoli
Präsident Behindertenforum

überparteiliches Unterstützungskomitee gebildet, das neben zahlreichen interessierten Personen auch von namhaften Organisationen unterstützt wird. Es sind dies «Fussverkehr Schweiz Region Basel», «Stiftung Mosaik für Menschen mit Behinderung», «Pro Velo beider Basel», «Behindertenforum», «VCS beider Basel», «Procap», «Unabhängige Pratteln», «Grüne Pratteln» und «SP Pratteln». So waren am Ortstermin für das überparteiliche Komitee und deren Organisationen folgende Herren anwesend: Andreas Stähelin für den Fussverkehr Schweiz Region Basel, Francesco Bertoli als Vertreter der Stiftung Mosaik und Präsident des Behindertenforums sowie Rolf Ackermann als Präsident der Unabhängigen und Vertreter der Grünen Pratteln. Die Initiative für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung verdient auch Ihre Unterstützung, stimmen Sie Ja am 10. April. Vielen Dank.

Gert Ruder
für das überparteiliche Komitee

Korrekt

Urs Hess bleibt SVP

vf. Der Fehler im PA letzte Woche in der Fotolegende beim Artikel zu den Wahlen (Seite 15) brachte in den Medien einige Sticheleien in Richtung des neugewählten Prattler SVP-Gemeinderats. Auf die Entschuldigung der Redaktion über die falsche Parteienbezeichnung (SP) hielt Urs Hess gleich selber humorvoll fest: «Man kennt mich gut genug, ich werde nicht konvertieren.» Chapeau, Urs Hess und danke.

Rechte von Behinderten in der Uno-Konvention

Seit Mai 2015 ist die Uno-Behindertenrechtskonvention (BRK) in Kraft. Was bedeutet das für Pratteln? In der BRK steht Folgendes: «Zweck dieses Übereinkommens ist es, den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern. Zu den Menschen mit Behinderun-

Ergänzungen zum Fröschi-Artikel im PA

Das überparteiliche Komitee «Für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung» hat vergangene Woche zum Pressetermin vor Ort eingeladen. Es war kein SP-Anlass, wie in der Berichterstattung des Prattler Anzeigers zuerst erwähnt, auch wenn ursprünglich die SP die Initiative lanciert hat. Denn im Anschluss hat sich eben ein grosses

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Der Inhalt sollte sich auf ein lokales Thema beziehen. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

AQUILA

Leben Sie
extravagant.

Wohnen auf Top-Level
www.aquila-pratteln.ch
T +41 61 317 67 87
aquila@intercity.ch

INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Luzern Olten St. Gallen Zug Zürich
www.intercity.ch St. Jakobs-Strasse 3 4002 Basel 061 317 67 67

FDP

Die Liberalen

**Vielen Dank für
Ihre Stimmen!**

www.prattleranzeiger.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

Gastro-Lager Restpostenverkauf!

Alles muss weg

Freitag, 11. März 2016

14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 12. März 2016

10.00 bis 15.00 Uhr

Montag, 14. März bis

Freitag, 18. März 2016

14.00 bis 18.00 Uhr

(oder auf telefonische
Vor Anmeldung unter
061 726 88 88)

**Tische, Stühle aller Art, aus Holz und Metall,
Barstühle, Sonnenschirme, Auslaufmodelle,
Einzelstücke etc.**

**Cash & Carry – Die Ware muss bar bezahlt und
gleich mitgenommen werden.**

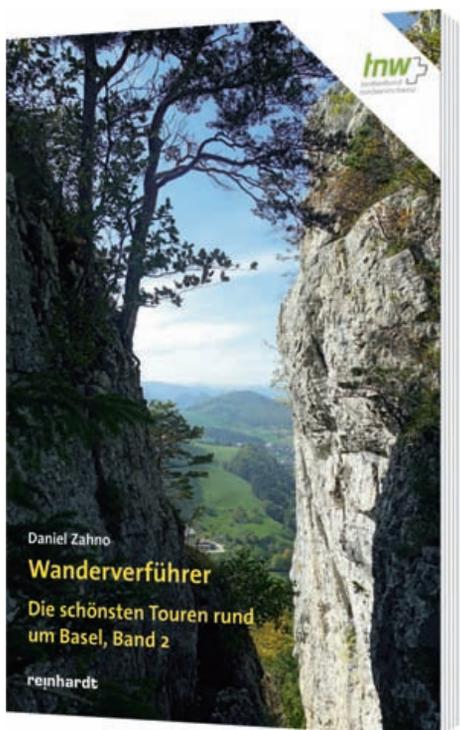
Wegweiser ab Baslerstrasse und Oberwilerstrasse



Erlenstrasse 54
4106 Therwil
www.freemobil.ch

 **freemobil**

K_1231



Wanderverführer Die schönsten Touren rund um Basel, Band 2

Nach dem grossen Erfolg von Daniel Zahnos erstem «Wanderverführer» folgt nun der zweite Band: wieder mit 25 herrlichen Wanderungen zu zauberhaften Orten in der Nordwestschweiz, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen sind. Es locken wilde Schluchten, einsame Gipfel, lauschige Plätzchen, verträumte Flussläufe und vergessene Täler. Auf stillen Pfaden führt der Schriftsteller sprachgewandt zu Kostbarkeiten in malerischen Landstrichen, zum atemberaubenden Panorama auf die Hohe Winde oder zum jahrhundertalten Eichenhain beim idyllischen Schloss Wildenstein. Dieser schöne und reich bebilderte Band versammelt abenteuerliche Streifzüge und gemütliche Wanderungen – Genuss pur und eine Freude für jedes Entdeckerherz.

Daniel Zahno
Wanderverführer
Die schönsten Touren rund um Basel, Band 2
122 Seiten, kartoniert
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2114-3

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

**«Ein Geheimtipp für
Wanderliebhaber»**

Prattler Tanzclub

Ein «Selbsttänzer»

Äusserst beliebt: Der Prattler Ball – ein Konzept, das auch nach 24 Jahren noch immer perfekt funktioniert.

Von Andreas Eugster*

Ein Selbstläufer ist er, der Prattler Ball. Passender ausgedrückt: ein Selbsttänzer. «Ausverkauft!», hiess es denn auch wieder binnen weniger Stunden, als der Vorverkauf für den Traditionsanlass startete. So schwebten am vergangenen Samstag erneut 240 Tanzbegeisterte über das frisch gebohrte Parkett des Prattler Kultur- und Sportzentrums. Dieses Mal unter dem Motto: «Tanze das Leben – Lebe das Tanzen.»

Viel Raum fürs Tanzen

Bereits zum 24. Mal organisierte der Prattler Tanzclub diesen Event, der im Veranstaltungskalender der Gemeinde seit nahezu einem Vierteljahrhundert seinen festen Platz einnimmt. Davon beeindruckt war auch Prattler Gemeinderat Stefan Löw, der den Anlass sichtlich genoss: «Der Ball bereichert und gehört heute zum Kulturleben in Pratteln.»

Das Rezept heisst «Mut zur Lücke». So hält das Organisations-



Hochkarätig Showacts sind ein weiteres Erfolgsrezept des Prattler Balls. Dieses Jahr tanzte das Profipaar Daniel und Lorena Ferro.

komitee seit Jahren am strikten Ticketkontingent fest. «Mehr Tänzerinnen und Tänzern können wir leider nicht aufnehmen», bemerkt OK-Präsident Hans Eugster. Das sei eben das Konzept, das dem Ball diesen Erfolg verleiht – weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Man wolle den Tanzenden den Freiraum zur Verfügung stellen, den sie benötigen, um sich zu entfalten.

Ein weiteres Puzzleteil des Erfolgs sind auch die hochkarätigen Show-Acts – so auch in der Ausgabe 2016. Den Anfang machte die Showgruppe «The Tickle Toe Hep Cats» – eine Tanzgruppe, die sich



Prattler Tanzpaare, aber auch Gäste weit über die Gemeindegrenzen hinaus, besuchen den Prattler Ball.

Fotos zVg Andreas Eugster

ganz den Paar- und Jazztänzen der 20er- bis 50er-Jahre wie Charleston, Lindy Hop und Boogie-Woogie verschrieben hat.

Magisch zum Jubiläum

Zwei Zeigerumdrehungen später – um Mitternacht – wurde es dann leidenschaftlich. Das Profipaar Daniel und Lorena Ferro verführte die Anwesenden mit der Magie des Tango Argentino übers Kuspo-Parkett. Magisch soll auch die nächste Ausgabe des Prattler Balls werden. Am 25. März 2017 steht das Jubiläum an. Passend zum Datum ist es die 25. Ausgabe.

* für den Tanzclub Pratteln

www.prattler-tanzclub.ch

Verein 3. Alter

Lob für die Vereinsarbeit von Politikern

130 Vereinsmitglieder besuchten die 85. GV im Anaxo-Gebäude.

Wenn der Verein 3. Alter Pratteln-Augst seine Generalversammlung hat, dann herrscht eitel Sonnenschein. So auch am Samstag, 27. Februar. Präsidentin Brigitta Mangold durfte 130 Mitglieder, sieben Gäste aus der Behörde und fünf Vorstandsmitglieder begrüßen. Das Protokoll der 84. GV wurde ohne Einwand mit Applaus verdankt. Ohne Wortbegehren wurde auch die perfekt geführte Kasse von Kassier Koni Furler einstimmig angenommen und das Budget 2016 einstimmig genehmigt.

Wir haben versucht für 2016 ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammenzustellen. Nebst einer Sommer- und Herbstreise besuchen wir das Lækkerlihuus und spielen Minigolf. Wieder auf dem Programm stehen auch der Grill-

Gemeindepräsident Beat Stingelin liess es sich auch im 12. Jahr an der Spitze nicht nehmen, dem Verein 3. Alter eine Grussbotschaft zu überbringen.

Foto mit Vorstandsmitglieder Brigitta Mangold (links) und Anni Fankhauser
zVg Andreas Schütz



plausch im Geisswald und natürlich der Jass-Nachmittag. Statt einer Weihnachtsfeier realisieren wir im Oktober ein Herbstfest. Als Jahresabschluss genehmigen wir uns ein Fondue im «Leuegrund». Wir freuen uns, wenn Sie die Einladungen wahrnehmen und rege mitmachen. Danke.

Wahlpräsident René Eichenberger durfte den ganzen Vorstand zur Wiederwahl vorschlagen. Einstimmig und mit viel Applaus wurden für zwei Jahre gewählt: Brigitta Mangold, Präsidentin, Anni Fankhauser, Vizepräsidentin/Protokoll, Koni Furler, Kassier, Geri Dürr und Andreas Schütz, Spezialaufgaben.

Wir suchen ein weiteres Vorstandsmitglied für die Charge Organisieren von Anlässen. Interessierte melden sich bitte bei der Präsidentin. Nach einigen Diskussionen wurde der Antrag vom Vorstand auf Statutenänderung und Austritt aus dem Seniorenverband Nordwestschweiz mit 130 Ja und 3 Nein stimmen angenommen.

Die höchste Prattlerin Dominique Häring würdigte unsere Vorbild-Arbeit und bedankte sich für die Einladung. Gemeindepräsident Beat Stingelin, der schon seit zwölf Jahren den Verein mit einem Besuch ehrt, wurde von Brigitta Mangold mit einem süßen Präsent gewürdigt.

Mit einem Dankeschön an alle Helfer und Vorstandskollegen schloss die Präsidentin die 85. GV. Der Vorstand dankte aber auch ihr für die intensive Arbeit (Heftli) und die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Anni Fankhauser,
für den Verein 3. Alter

Reformierte Kirche

Thema «Hunger» mit Luzia Sutter Rehmann

Auf der Suche nach Arbeit und Brot sind Menschen zu allen Zeiten ausgewandert oder geflohen. Das fehlende Brot war und ist aber auch häufig der Auslöser für Protest und Aufstände. Wir machen uns auf, den Schrei der Hungrigen und den Schatten des Hungers, der auf dem Land lag, in biblischen Texten wahrzunehmen. Dabei kommt einiges in Bewegung.

Zu diesem Thema findet am Mittwoch, 16. März, um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, ein Anlass mit Luzia Sutter Rehmann statt. Die Bibelwissenschaftlerin hat ein bemerkenswertes Buch «Wut im Bauch» zum Hunger im Neuen Testament geschrieben. Beat Dietschy von «Brot für alle» bezeichnete seine Leseindrücke als «umwerfend oder doch wohl eher aufstellend». Es sei die Sprache gewesen, die ihn fasziniert habe. Indem sie mit den Texten und den Personen in einen Dialog getreten sei, habe Luzia Sutter neue Zugänge freigelegt. «Die Hungern den zu entdecken, verwandelt uns», zitierte Dietschy aus dem Buch. Als Beispiel nennt er die Erzählung über die Speisung der 5000. Diese hätten nicht einfach keine Zeit zum Essen gehabt, sondern die Zeiten seien nicht günstig fürs Essen gewesen – will heissen, es herrschte eine Hungersnot!

Herzliche Einladung zu diesem Abend mit Luzia Sutter, um gemeinsam biblische Texte gegen den Strich zu lesen.

Clara Moser

Silberband

Einige unbeschwerte Stunden mit dem Seniorentheater Riehen-Basel.

Das Silberband lud am vergangenen Donnerstagnachmittag, wie jedes Jahr um diese Zeit, alle Theaterfreunde ins reformierte Kirchgemeindehaus ein. Das zahlreich erschienene Publikum wurde vom Seniorentheater Riehen-Basel mit der Dialektkomödie: «Diamante und Bettsogge» mitgenommen in die «Altersresidenz Abendruh». Die beschauliche Ruhe des Heimes wird eines Tages gestört durch einen Diamantendieb, der sich dort vor der Polizei in Sicherheit bringt.

Ganz unterschiedlich reagieren die Bewohner auf den Eindringling, der sich zunächst als neuer Mitbewohner ausgibt. Als dann die in einem Handarbeitskörbchen versteckte Beute auch noch verschwindet, eskaliert die Situation endgültig ...

Die Komödie wurde von dem Ensemble mit spürbarer Spielfreude und sichtbarer Begeisterung gespielt. Der langanhaltende Schlussapplaus war für die Aufführenden wohlverdient. Nach der Vorstellung wurden die gutgelaunten Theatergäste vom Silberband-Team mit einem kleinen Zvieri verwöhnt. Die Tischdekoration nahm das Thema der Komödie auf und präsentierte Handarbeitskörbchen mit allerlei Inhalt. Ob wohl darunter auch Diamanten waren?

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Beschwingtes Theater



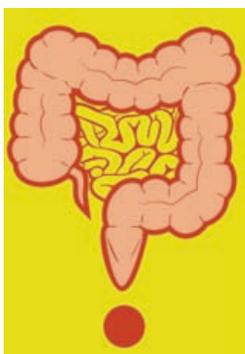
Impressionen vom Silberband-Nachmittag.

Fotos zVg Reinhard Widmer

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Darmkrebsvorsorge in der TopPharm Apotheke Gächter vom 1. März bis 16. April 2016



Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebstodesursache in der Schweiz. Rund 4100 Menschen erkranken pro Jahr daran, wobei

grösstenteils Menschen ab dem 50. Lebensjahr betroffen sind. Jährlich sterben in unserem Land rund 1700 Menschen an dieser Erkrankung. Darmkrebs entsteht nicht von heute auf morgen, es sind lange keine Anzeichen sichtbar oder können schwer dem Darmkrebs zugeordnet werden. Häufig wird er deshalb zu spät entdeckt. Doch mit einfachen und wirkungsvollen Massnahmen kann vorgebeugt werden!

50plus: dann direkt zur Darmkrebsvorsorge!

Gerne ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen Ihr persönliches Darmkrebsrisiko anhand eines Fragebo-

gens. Je nach Ergebnis geben wir Ihnen einen Stuhltest ab oder wir empfehlen Ihnen einen Arztbesuch.

Der Stuhltest wird anschliessend in einem Labor ausgewertet. Nach Erhalt des Testresultates nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf, um die Auswertung zu besprechen.

Früherkennung als Chance!

Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin oder kommen Sie spontan bei uns vorbei und nutzen Sie die Chance zur Früherkennung einer Darmerkrankung. Das Beratungsgespräch dauert etwa 10–15 Minuten und kostet inkl. Stuhltest nur Fr. 28.–.

Es lohnt sich, denn frühzeitig erkannter Darmkrebs ist meistens sehr gut heilbar im Vergleich zum Darmkrebs, der im späten Stadium diagnostiziert wird!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 11. März, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Sa, 12. März, 14–17.30 h: Himmel & Ärde, ökumenischer Spiel- und Abenteuernachmittag für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Thema: «Hasen, Eier und Fladenbrot, Ostern ein Fest mit verschiedenen Wurzeln», Treffpunkt: ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

18.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Kirchenzentrum Romana Augst, Pfarrer Felix Straubinger und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin.

Mo, 14. März, 19 h: Themenabend «Flüchtlinge auf Lesbos» mit Danièle Balmer, Romana.

Do, 17. März, 19.30 h: Exerzitien im Alltag, Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin und Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Fr, 18. März, 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.

20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgenbet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökumenischer Rägeborgechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 11. März, 14.30 h: Freitagssbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

19 h: Kultur in der Kirche, «Frühling lässt sein blaues Band», Kirchgemeindehaus, Christina Lang und Claudia Schmidlin, Sopran, Aline Koenig, Klavier, spielen Werke von J. Brahms, R. Strauss, L. Delibes u.a. Eintritt frei – Kollekte.

So, 13. März, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Felix Straubinger, anschl. Kirchenkaffee, Kollekte: Gassenküche.

Di, 15. März, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Mi, 16. März, 19.30 h: Brot für alle Abend, Kirchgemeindehaus, mit

Bibelwissenschaftlerin Dr. Luzia Sutter Rehmann. Der Lesekreis besucht diesen Anlass.

Fr, 18. März, 18.30 h: Freitagsskino mit Imbiss, «Kaddisch für einen Freund», Kirchgemeindehaus, Pfarrerinnen Clara Moser.

Jeden Do*: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst. 20.15 h: Singkreis im KGH.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 12. März, 14–17.30 h: Himmel & Ärde (siehe Ökumene).

14–17 h: Pfadi Leoleos: Schnuppernachmittag, Joerinpark.

14.30 h: Assoc. Mamma, riunione, Oase.

17 h: Frauengottesdienst, im Chor.

17 h: Spontanchor: Vorprobe vor Gottesdienst, Romana (siehe Ökumene).

18.30 h: Ökumenischer Gottesdienst mit Krankensalbung, mit Spontanchor Romana.

So, 13. März, 10 h: Kommunionfeier mit Krankensalbung, Kirche, anschl. Apéro, Oase.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mo, 14. März, 19 h: «Flüchtlinge auf Lesbos» (siehe Ökumene).

Di, 15. März, 19 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 16. März, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14.30 h: Jasse und Spiele, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 17. März, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge.

14 h: Rosenkranz, Romana.

18–19.30 h: Projektchor, Kirche.

19.30 h: Exerzitien im Alltag (siehe Ökumene).

Fr, 18. März, 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Madle.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

Sa, 12. März, 9 h: Gemeindeleitungstag St. Chrischona,

So, 13. März, 10 h: Gottesdienst mit «Der 4te Musketier CH», Kinderprogramm.

Mi, 16. März, 18.45 h: Preteens.

Do, 17. März, 20 h: 1. Gemeindeversammlung 2016.

*ausser während der Schulferien

Katholische Kirche

Krankensalbung im Gottesdienst

k.k. «Siehe ich mache alles neu.» Segnung in schwierigen Zeiten kann aufstellen, heilen. Am Wochenende vom 12. und 13. März sind Sie darum am Ende der beiden Gottesdienste zur Salbung eingeladen. Die Krankenbesuchsgruppe gestaltet den Gottesdienst mit und lädt anschliessend zu einem Apéro ein. Vielleicht kommt Ihnen jemand

in den Sinn, den Sie speziell einladen und mitbringen möchten.

Versöhnungsfeier vor Ostern

Frieden schliessen mit sich und der Welt. Wir halten die Schale in den Händen, geduldig wäscht Gott. Loslassen, behalten, polieren, verborgene Seelenschätze ans Licht heben. Die Versöhnungsfeier mit Beichtgelegenheit findet am Dienstag, 22. März, um 19 Uhr in der Kirche statt. *Das Seelsorge-Team*

Nachruf

Pfarrerinnen Hanny Wartenweiler

Am 2. März ist unsere ehemalige Pfarrerin Hanny Wartenweiler im 94. Lebensjahr verstorben. Wir denken gern an diese liebenswürdige, kluge, vielseitig begabte und für alle Fragen und Probleme offene Frau zurück.

Hanny kam im Thurgau in einem Pfarrhaus zur Welt. Nach dem frühen Tod des Vaters zog die Mutter mit ihr nach Riehen. Sie besuchte in Basel das Mädchen-gymnasium und studierte anschliessend Theologie. Nach der Ordination arbeitete sie zuerst ein Jahr im Christlichen Verein Junger Töchter und in der Familienfürsorge.

Die Basler Stadtmission berief sie an die neu geschaffene Stelle im Landauerkirchli im Hirzbrunnengebiet. Hier baute Hanny Wartenweiler die Sonntagschule auf: Es kamen 200 bis 300 Kinder jeden Sonntag. Sie besuchte deren Eltern, gründete eine Frauengruppe, eine Bibelgruppe, einen Gemeindeverein, eine Kinder- und Jugendgruppe sowie einen Chor.

Mit dieser grossen achtjährigen Erfahrung wurde sie als Pfarrerin nach Muttetz und 15 Jahre später nach Pratteln berufen.

Sie arbeitete als Präsidentin des Heks Baselland (Flüchtlingshilfe, Kontakte zu den reformierten Minderheitskirchen in Osteuropa, Spanien, Portugal, Italien, Frankreich), schuf eine Partnerschaft zwischen der reformierten Kirche BL und den Waldensern und organisierte zahlreiche Reisen zu diesen reformierten Italienern. Ferner wurde sie Präsidentin des Baslerbieter Sonntagschulverbandes.

Ende Mai 1984 wurde Hanny Wartenweiler pensioniert und in Pratteln mit einem grossen Dankfest verabschiedet. Trotz ihrer starken Sehbehinderung blieb sie weiterhin mit den Waldensern in Kontakt, bis sie vor zwei Jahren wegen eines Oberschenkelhalbsbruchs fremde Hilfe in Anspruch nehmen musste. Im Glauben an den auferstandenen Jesus Christus ist sie im Alters- und Pflegeheim Adullam in Riehen friedlich eingeschlafen.

Paul Kohler, ehemaliger Kollege in Pratteln

Filmabend mit Imbiss

«Kaddisch für einen Freund»

Der dritte Film des Zyklus «Brücken zwischen den Kulturen» ist am nächsten Freitag, 18. März, und zeigt, wie sich Vorurteile zwischen Juden und Palästinensern überwinden lassen und aus Hass Freundschaft werden kann. Der Regisseur Leo Khasin erzählt mit Humor und Melodramatik.

Aufgewachsen in einem palästinensischen Flüchtlingslager hat der vierzehnjährige Ali Messalam von klein auf gelernt, «die Juden» zu hassen. Nach der gemeinsamen Flucht mit seiner Familie aus dem Libanon gelangt er schliesslich nach Berlin Kreuzberg. Hier sucht Ali Anschluss bei den arabischen Jugendlichen. Doch dafür muss er erst beweisen, was er drauf hat. Er soll als Mutprobe in die Wohnung seines jüdisch-russischen Nachbarn Alexander einbrechen. Ali wird von dem vorzeitig zurückkehrenden Alexander erkannt und bei der Polizei angezeigt.

Nach der Anzeige droht Ali die Abschiebung, also verdonnert ihn seine schwangere Mutter dazu, die zerstörte Wohnung zu renovieren. Daraus entwickelt sich die Geschichte einer unwahrscheinlichen

Freundschaft zwischen dem widerwilligen Jungen und einem mit seinem Alter geschlagenen, aber unbeugsamen Einsiedler.

Der Abend beginnt wieder um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Anmeldung für den Imbiss ist erwünscht bis Mittwoch vor dem Filmabend bei claramoser@teleport.ch oder 076 470 46 92. Es laden herzlich ein: Kultur Pratteln und die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst.

Clara Moser

Ökumene

Palmen und bunte Bänder

k.k. Viele Kinder freuen sich schon darauf. Am Palmsamstag wird gebastelt, gewickelt, gemeinsam gegessen, getrunken und geschwätzt. Mit bunt dekorierten Kreuzen ziehen wir in die Kirche ein – Gross und Klein. Wir erinnern uns: Jesus zog damals wie ein König in Jerusalem ein und wurde gefeiert. Ein paar Tage später wurde er verurteilt und gekreuzigt – ein freudiges und zugleich trauriges Geschehen. Am Samstag, 19. März, ab 14 Uhr rund um und im Pfarreiheim, 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Kirche.

Basketball

Mini-Heimspieltag und vereinsinternes Derby

Am Sonntag werden im Kuspo stundenlang Bälle durch Körbe geworfen. Spektakel und Spannung sind garantiert.

Von Simon F. Eglin*

Kommenden Sonntag, 13. März, gehört das Kuspo wieder einmal den jüngsten Basketball-Talenten der Region. Von 8.30 bis 15.30 Uhr messen sich zwölf Teams in zwei Stärkeklassen miteinander. Pünktlich um 8.30 Uhr öffnet auch das Beizli des BC Pratteln, wo morgens Kaffee und Gebäck erhältlich sind und im späteren Verlauf des Tages auch Hotdogs, Sandwiches und Getränke. Selbstredend freuen sich die jungen Sportlerinnen und Sportler auf die stimmungsvolle Unterstützung einer stattlichen Kulisse – vor allem die Jüngsten aus Pratteln!

Der BCP lädt alle Interessierten herzlich zum Mini-Spieltag ein und bietet um 16 Uhr ein weiteres Highlight: Im 3.-Liga-Derby messen sich die beiden Prattler Herren-Teams. Beim letzten Aufeinandertreffen hatten die Vertreter der jüngeren Generation von Silvano Casanova knapp die Nase vorn. Entsprechend motiviert ist das Team von Severin Auer, um den Match dieses Mal zu seinen Gunsten ausgehen zu lassen.

*für den BC Pratteln

Grössenunterschied: Auch bei den Minis gibt es teilweise ungleiche Duelle.

Foto zVg BC Pratteln



Handball Junioren U13

Pratteln kämpft um die SM-Teilnahme

Auf U13-Stufe wird momentan um die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft gespielt. Vier Teams wurden aufgrund guter Leistungen an den vergangenen Spieltagen ausgewählt, daran teilzunehmen. Es sind der TV Birsfelden, der TV Muttenez, der TV Pratteln NS und der HC Therwil. Die ersten beiden Teams dürfen an die SM fahren.

Nach zwei Spielen ist Birsfelden unangefochtener Spitzenreiter. Aber der 2. Platz ist hart umkämpft. Letzten Samstag trafen Pratteln und Muttenez im Kuspo aufeinander. Das Heimteam behielt zwar im ganzen Match die Führung, aber die stark und ambitioniert spielenden Muttenez liessen nicht nach, allen voran der technisch starke Elia Meister. Erst als er von dem ebenfalls sehr gut aufgelegten Prattler Niels Christ kurz gedeckt wurde, lief das Spiel der Muttenez weniger effizient. So konnten die Prattler den Match mit einer sehr guten Mannschaftsleistung mit 28:22 für sich entscheiden.

Morgen Samstag, 12. März, spielen die Teams um 14.30 Uhr wieder gegeneinander, diesmal in Muttenez Kriegacker. Die Prattler werden wieder eine starke Mannschaftsleistung benötigen, um zu gewinnen. Wenn das gelingt, sind sie sehr nahe an der Qualifikation.

Gabi Pietrek, Verantwortliche Animation TV Pratteln NS

Handball Herren 1. Liga

Eine starke Halbzeit reichte

Der TV Pratteln NS setzt sich gegen den TSV Frick mit 36:24 (22:9) durch.

Die Stimmung vor dem Match in der Kabine war gut, sprach die Tabelle doch ein klares Wort über die Stärkenverhältnisse der beiden Kontrahenten. Aber man sollte einen auf dem Papier schwächeren Gegner nie auf die leichte Schulter nehmen und ebenfalls ist jedes Spiel auch als Vorbereitung auf die Ligenprimi zu sehen, wovon einer am nächsten Wochenende auf den TV Pratteln NS wartet.

Während des Einlaufens wurde dann aber wieder in den Wettkampfmodus geschaltet und die Mannschaft war rechtzeitig zum Anpfiff bereit. Nach dem vergeblichen ersten Angriff der Gäste ging es

mit Volldampf nach vorne und die NS eröffnete mit dem 1:0. Das Heimteam konnte sich kontinuierlich absetzen. Dies nicht zuletzt dank der wie gewohnt starken Deckung.

Telegramm

TV Pratteln NS – TSV Frick
36:24 (22:9)

Kuspo. – 140 Zuschauer. SR Eng/Frey. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 2-mal 2 Minuten gegen Frick.

Pratteln: Aerni, Rätz, Bachmann (4), Billo (1), Burgherr, Dill (1), Hutter (3), Kuppelwieser (8), Mesmer (5/4), Metzger (2), Lars Rickenbacher (3), Marco Rickenbacher (7), Vögtlin, Weisskopf (2).

Bemerkungen: Pratteln ohne Fleig, Hofer und Knobel (alle verletzt).

Die Gäste versuchten zumindest bis in die 15. Spielminute dranzubleiben, doch die NS schraubte sich bis zur Pause Tor um Tor nach oben, wobei der TV Frick lediglich noch drei Tore erzielen konnte. So ging es mit einem 13-Tore-Vorsprung (22:9) in die Kabine.

Die zweite Halbzeit war dann ein ganz anderes Spiel. Es hiess eher noch verwalten, als sich ein Bein auszureissen. Einmal trafen die Gegner, dann wieder das Heimteam. Mit diesem Hin und Her sind dann die zweiten 30 Minuten auch schon beschrieben. Der TV Frick vermochte noch auf elf Tore heranzukommen, das wars dann aber. Die NS zeigte nicht ihr bestes Handball und so ging die zweite Halbzeit mit einem Pluspunkt eigentlich an das auswärtige Team, doch dank der guten Vorar-

beit war der Sieg mit 36:24 auf sicher.

Morgen Samstag, 12. März, kann sich die NS dann mit dem Zweitplatzierten in Olten messen, wo eine solche zweite Halbzeit sicherlich nicht mehr gezeigt werden kann. Anpfiff im BBZ ist um 16 Uhr.
Nathan Burgherr, Spieler TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS: Samstag, 12. März

- 12.30 Uhr: SG Leimental – Junioren U17 (Thomasgarten, Oberwil)
- 13.30 Uhr: Herren 2. Liga – STV Wegenstetten (Kuspo)
- 14.30 Uhr: TV Muttenez – Junioren U13 A (Kriegacker)
- 15 Uhr: Herren 4. Liga – HSV Schopfheim II (Kuspo)
- 15 Uhr: SG HV Olten – Herren 1. Liga (BBZ (Giroud-Halle))
- 15.30 Uhr: DJK Bad Säckingen – Junioren U15 (Badmatte)
- 16.30 Uhr: Herren 3. Liga – TV Schupfart (Kuspo)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2016

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 450) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 14. März 2016, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 2984

Ersatzwahl für die Sozialhilfebehörde für den Rest der Amtsperiode: Sibylle Bruttel, SP, anstelle von Haci Deli

2.–6. Beantwortung der hängigen Vorstösse betreffend Einführung von Tempo 30 und Parkplatzmarkierungen:

- **2900:** Dringliches Motion Postulat der SVP-Fraktion, Roland Kuny, betreffend «Sofortiger Stopp aller Markierungsarbeiten»
- **2901:** Dringliches Motion Postulat der SVP-Fraktion, Philippe Doppler, betreffend «Parkplatzmarkierungen»
- **2861:** Motion der Fraktion FDP-Mitte, Thomas Sollberger, betreffend «Störende Pfosten an der Schauenburgerstrasse»

- **2919:** Dringliches Postulat der Fraktion FDP-Mitte, Andreas Seiler, betreffend «Korrekturen bei der Umsetzung von Tempo 30 und der Parkraumbewirtschaftung»
- **2929:** Dringliche Motion der SVP-Fraktion, Urs Hess, betreffend «Keine Schikane für SpiteX und Ärzte»

7. Geschäft 2912

Bericht und Antrag der Spezialkommission zum Geschäft betreffend «Teilrevision des Parkierungsreglements» – 2. Lesung

8. Geschäft 2909

Beantwortung Postulat der FDP-Mitte-Fraktion, Andrea Klein, betreffend «Archivierung und Nachverfolgbarkeit von ER-Geschäften»

9. Geschäft 2923

Beantwortung Postulat der Fraktion der Unabhängigen Pratteln, Christoph Zwahlen, betreffend «Sinnvolle Kindergarten- und Schulräume für die Quartiere»

10. Geschäft 2978

Beantwortung der Interpellation der SP-Fraktion, Gert Ruder,

betreffend «Digitale Haltestellenanzeigen beim 14er-Tram»

11. Geschäft 2981

Beantwortung der Interpellation der Fraktion der Unabhängigen Pratteln, Benedikt Schmidt, betreffend «Ortsbus»

12. Geschäft 2982

Beantwortung der Interpellation der Fraktion der Unabhängigen Pratteln, Benedikt Schmidt, betreffend «Aussagekräftige Mitwirkungsberichte»

13. Geschäft 2983

Beantwortung der Interpellation der Fraktion der Unabhängigen Pratteln, Petra Ramseier, betreffend «Zukunft der Wasserversorgung Pratteln und Wirtschaftsoffensive»

14. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 25. Februar 2016

Einwohnerrat Pratteln

Die Präsidentin: Dominique Häring

Bürgerwahl

Fehler bei den publizierten Namen

PA. Beim Setzen der Resultate der Bürgerwahl in der letzten Ausgabe wurde versehentlich zusammen mit einem Aufzählungszeichen auch der erste Teil des Familiennamens von Verena Walpen-Wolf gelöscht. Die Liste der Gewählten mit ihren Stimmzahlen liest sich vollständig wie folgt:

Walpen-Wolf Verena	867
Weisskopf-Borer Heinz	865
Bill Sven	762
Schäublin Rolf	732
Jenny-Weisskopf Chantal	691

Baugesuche

- Buss Immobilien und Service AG, Hohenrainstrasse 10, 4133 Pratteln, betr. 2 Dachflächenfenster/Abbruch Kamin, Parz. 792, Hohenrainstrasse 10, Pratteln.
- Doganay Eser, Poolstrasse 12 c, 4414 Füllinsdorf, betr. Einbau Kaffee/Restaurant, Parz. 7275, Schlossstrasse, Pratteln
- Bregy Christina und Stephan, Im Schwobenacher 3, 4133 Pratteln, betr. Schwimmbad, Parz. 3025, Im Schwobenacher 3, Pratteln.
- ARA Rhein AG, Netzibodenstrasse 16, 4133 Pratteln, betr. Abluftprojekt ARA Rhein – Prozessoptimierung/Neue Tankanlagen, Parz. 4589, Netzibodenstrasse 16, Pratteln.
- Aldo Lucca, Steinlipark 6, 4313 Möhlin, betr. Einbau Coiffeur-Geschäft, Parz. 3485, Güterstrasse 1/3, Pratteln.
- ARA Rhein AG, Netzibodenstrasse 16, 4133 Pratteln, betr. Lagerhalle, Parz. 4589, Netzibodenstrasse 16, Pratteln.

Musikalische Highlights der KMS im März

Bandworkshop in Pratteln

Am Samstag, 12. März, und Sonntag, 13. März, proben die Bands der KMS intensiv im Schlossschulhaus für ihren grossen Auftritt beim Bandkonzert in der Galerie Collection Beyeler. Unter der Leitung von Dirk Wochner, Konrad Wiemann und Oliver Pellet werden erstmals bestehende und neu formierte Nachwuchsbands sowie die seit Jahren gemeinsam probende Band Funky Squits Neues über Rhythmussprache, Musiktheorie und Songwriting lernen. Zuhörer sind bei den Proben zwischen 11 und 17 Uhr und bei der Abschlusspräsentation am Samstag um 19 Uhr im Schlagzeugkeller herzlich willkommen.

Hörfenster 16. März

Herzliche Einladung zum Hörfenster am Mittwoch, 16. März, um 18.30 Uhr im Joerinsaal (APH Madle). Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Stephan Jourdan (Trompete), Katharina Enders



(Querflöte), Adriano de Iorio (Posaune) präsentieren solistische und kammermusikalische Musikstücke aus verschiedenen Jahrhunderten. Eintritt frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.

Hörfenster 17. März

Herzliche Einladung zum Hörfenster am Donnerstag, 17. März, um 18.30 Uhr in der Café-Bar Ga-

lerie Collection Beyeler. Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Dirk Wochner (Jazzpiano, Band), Heike Werner (Gesang), Oliver Pellet (E-Gitarre), Fabian Maier (Drum-Set) und Konrad Wiemann (Schlagzeug, Band) präsentieren mit ihren Bands die Songs, die beim Bandworkshop erarbeitet wurden. Eintritt frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 21. März 2016 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau



Gemeinden fordern vom Kanton Fairness bei der EL-Rückerstattung

Gemeinden aus allen Regionen verlangen vom Kanton die Rückerstattung von 45 Millionen Franken, die er seit 2011 durch die Einführung der neuen Pflegefinanzierung gespart hat, und zwar bis in vier Jahren. Heute haben mehrere Gemeindepräsidenten die «Fairness-Initiative» beschlossen.

Die Gemeinden fordern zur Kompensation der EL-Entlastung des Kantons die Rückerstattung der gesamten 45 Millionen Franken bis Ende 2020, die der Kanton seit der Revision des Krankenversicherungsgesetzes im Jahr 2011 gespart hat. Den Gemeinden geht es dabei in erster Linie darum, dass der Kanton sie fair behandelt, sodass für die zukünftige Zusammenarbeit das nötige gegenseitige Vertrauen

erhalten bleibt. Der Kanton soll sich durch die Zahlung der restlichen 30 Millionen Franken als verlässlicher Partner erweisen.

Kantonsfinanzen nicht auf dem Buckel der Gemeinden sanieren

Seit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung 2011 spart der Kanton jedes Jahr viel Geld, während die Gemeinden jährlich bis zu 15 Mio. Franken mehr ausgeben müssen. Seit der Revision des Krankenversicherungsgesetzes müssen die Gemeinden höhere Pflegekostenbeiträge leisten, was gleichzeitig den Anteil der benötigten Ergänzungsleistungen (EL) für pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner entsprechend reduziert. Von dieser Reduktion profitiert der Kanton sehr viel stärker als die

Gemeinden, da die EL-Kosten zu zwei Dritteln vom Kanton getragen werden. Seinerzeit hatte der Kanton den Gemeinden versprochen, ihnen die gesparten Millionen als Ausgleich für ihren Mehraufwand zurückzuerstatten. Doch plötzlich wollte der Kanton nichts mehr davon wissen, da er in eine finanzielle Schieflage geraten war.

Ende März in den Gemeinderäten zur Unterzeichnung

Die «Fairness-Initiative» für eine faire Kompensation der EL-Entlastung, die die nachstehenden Gemeindepräsidenten am 3. März beschlossen haben, wird per Ende März allen Baselbieter Gemeinderäten zur Behandlung und Unterstützung übergeben. Hinter der Gemeinde-Initiative stehen stell-

vertretend für die Baselbieter Gemeinden die Gemeindepräsidenten folgender Regionen:

- Urs Hintermann, GP Reinach (Region Birsstadt)
- Alex Imhof, SP Laufen (Region Laufental)
- Christine Mangold, GP Gelterkinden (Region Oberes Baselbiet)
- Nicole Nüssli, GP Allschwil (Region Leimental)
- Lukas Ott, SP Liestal (Region Liestal-Frenkentäler)
- Beat Stingelin, GP Pratteln (Region Rheintal-Hülften)
- Reto Wolf, GP Therwil (Region Leimental)

Der genaue Wortlaut der Gemeinde-Initiative und weitere Hintergrundinformationen werden Ende März in einer weiteren Medienmitteilung bekanntgegeben.

Top 5 Belletristik



1. **Erdem Uçar**
[-] Der Himmel über Nebra
Krimi | Reinhardt Verlag

2. **Peter Stamm**
[-] Weit über das Land
Roman | S. Fischer Verlag

3. **Alfred Bodenheimer**
[5] Der Messias kommt nicht.
Rabbi Kleins dritter Fall
Krimi | Nagel & Kimche Verlag

4. **Elke Heidenreich, Bernd Schröder**
[-] Alles kein Zufall
Kurze Geschichten | Hanser Verlag

5. **Catalin Dorian Florescu**
[4] Der Mann, der das Glück bringt
Roman | C. H. Beck Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **M. Korzeniowski-Kneule**
[3] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag

2. **Michael Lüders**
[1] Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet
Politik | C. H. Beck Verlag



3. **John Hirst**
[-] Die kürzeste Geschichte Europas
Geschichte | Hoffmann & Campe Verlag

4. **Giulia Enders**
[2] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag

5. **Richard David Precht**
[-] Geschichte der Philosophie 01. Erkenne die Welt
Philosophie | Goldmann Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Hélène Grimaud**
[1] Water
Klassik | DG

2. **Nikolaus Harnoncourt**
[-] Concentus Musicus Wien
Beethoven – Sinfonien 4 & 5
Klassik | Sony

3. **Adele**
[3] 25
Pop | XL Rec.

4. **David Bowie**
[4] Blackstar
Pop | Sony



5. **Paolo Fresu, Richard Galliano, Jan Lundgren**
[-] Mare Nostrum II
Jazz | ACT

Top 5 DVD



1. **James Bond – Spectre**
[-] Daniel Craig, Christoph Waltz
Spielfilm | 20th Century Fox

2. **Wölfe**
[1] Marc Rylance, Damian Lewis
Serie | Impuls

3. **Fack Ju Göhte 2**
[-] Elyas Mbarek, Jella Haase
Spielfilm | Constantin Film

4. **Basler Fasnacht**
[-] Querschnitt 2016
Doku | Telebasel

5. **Schellen-Ursli**
[-] Jonas Hartmann, Marcus Signer, Leonardo Nigro, Tonia Maria Zindel
Spielfilm | Frenetic Films

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Frühlings- Gedanken

*Der Winter geht zu Ende,
der Frühling kehret ein.
Die linden Lüfte wehen,
auf die wir uns so freun.*

*Bald blühen Feld und Wiesen,
in aller ihrer Pracht.
Wir dürfen es geniessen
bei Tag und milder Nacht.*

*Die goldne Sonne stehet
am hohen Himmelszelt.
Sie wärmt nebst unseren Herzen
die ganze Pflanzenwelt.*

*Drum lieben wir den Frühling,
weil die Natur erwacht.
Es ist die Zeit des Neubeginns,
was uns so glücklich macht.*

Ruedi Suter sen.

Frühlingsboten im Konzert



Die lieblichste Jahreszeit hält Einzug – nicht nur in der Natur, sondern auch bei Kultur in der Kirche. «Frühling lässt sein blaues Band» heisst das Konzert mit Gesang (Christina Lang und Claudia Schmidlin), begleitet am Piano (Aline Koenig) heute Freitagabend, um 19 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus. Foto clipdealer.de, zVg

Was ist in Pratteln los?

März

- Sa 12. Waldputzete.**
8 Uhr, Talschopf, 7.45 Uhr Mitfahren ab Schmittiplatz, mit Znüni und Zmittag, Bürgergemeinde.
- «Gesunder Rücken».**
13.30 bis 17.30 Uhr, Courtyard by Marriot, mit Experten aus der Region, www.gesunde-ideen.com
- Schnuppernachmittag beider Pfadiabteilungen.**
14 Uhr, Pfadi Adler im Burggarten-Schulhaus, Pfadi Leo im Joerinpark.
- Philharmonisches Orchester Riehen.**
19 Uhr, Kuspo, Kultur Pratteln.
- Mo 14. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Di 15. Kinderkleiderbörse im Kuspo.**
13.30 bis 17.30 Uhr, Annahme der Artikel.
- Mi 16. Kinderkleiderbörse im Kuspo.**
9 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr, Verkaufstag.
- Do 17. Senioren-Wandergruppe.**
9 Uhr, Bahnhof, Ormalingen nach Wegenstetten, Details unter: www.ps-wandern.ch
- Kinderkleiderbörse im Kuspo.**
15 bis 18 Uhr, Auszahlung und Abholen der Artikel.
- Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Fr 18. Freitagsskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, KGH, «Kaddisch für einen Freund», Drama, 2012, Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde.
- Do 24. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- So 27. Flohmarkt und Sammlerbörse.**
8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.
- Mo 28. Osterreichli-Suchen.**
11 bis 14.30 Uhr, Robinsonspielplatz Lohag, Kinderhilfswerk Noah.
- Do 31. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

April

- So 3. Eierleset.**
14 Uhr Schmittiplatz, Fitness Turnverein AS.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Aktuell auf pratteln.net

- **Ferien in Norwegen: Geiranger Fjord** (Video Heinz Weisskopf)

Prattler Träff

Fahrt zum Tanzcafé nach Bad Krozingen

Auf den kommenden Sonntag, 13. März, lädt der Prattler Träff alle, die Unterhaltungsmusik und Tanz gerne mögen, zur Fahrt zum Tanzcafé nach Bad Krozingen ein. Abfahrt ist um 14 Uhr beim Parkplatz neben dem Schloss.

Eine Anmeldung ist erwünscht an Robert Ziegler (061 821 52 97 oder 079 510 72 59). Besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich. Auch wer, so wie ich, nicht tanzen kann und es hin und wieder gleichwohl tut, ist da nicht fehl am Platz.

Für den Prattler Träff Robert Ziegler

In eigener Sache

Verkauf des PA auf der Gemeinde

PA. Zum Preis von **2 Franken** ist der MA&PA beim All-Service-Schalter auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Der Bezug ist zu folgenden Zeiten möglich:

- **Montag**, 8.30 bis 11.45 Uhr
14 bis 16.45 Uhr
- **Dienstag**, 8.30 bis 11.45 Uhr
nachmittags geschlossen
- **Freitag**, 8.30 bis 14 Uhr
nachmittags geschlossen

Anlass

Pfadiluft schnuppern

Die Pfadis von Pratteln starten auch im 2016 wieder voll durch! Die Wölflin, Kinder von sechs bis elf Jahren, erlebten schon einige Abenteuer.

So haben die Wölflin der Leos ihre verzauberten Leiter aus den Fängen eines Koboldes gerettet und zwei Wochen später hat derselbe versucht, den Winter zu stehlen. Der Kobold hat Frau Holle die Füllung ihres Kissens geklaut, sodass sie es nicht mehr schneien lassen konnte. Als der Kobold dann einen Witzenkontest gewonnen hat, schien alles verloren. Doch die Wölflin tricksten den Kobold bei einem Spiel aus und retteten so den Winter. Tatsächlich fiel kurze Zeit später in dem sonst milden Winter Schnee.

Die Wölflin der Adler trafen auf einen Leoparden und einen Pingu-

in, die sich darüber stritten, wer von beiden besser sei. Um herauszufinden, wer geschickter, klüger und stärker ist, haben sie sich zahlreiche Wettstreits ausgedacht. Ganz klar, dass auch die Wölflin sich so einen Spass nicht entgehen liessen, sondern sich eifrig an den Spielen beteiligten. Am Ende des Wettkampfes haben sich der Leopard und der Pinguin wieder vertragen.

Beide Pfadiabteilungen, die Leos und die Adler, veranstalten am Samstag, 12. März, um 14 Uhr einen Schnuppernachmittag. Die Leos treffen sich im Joerinpark, die Adler auf dem Burggarten-Schulhof. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.leoleo.ch und www.pfadiadler.ch

Ikki (Pfadi Adler) und Chayenne (Pfadi Leo)

Abenteuer drinnen und draussen – wie hoffentlich schon bald – erleben Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren bei den Wölflin in den beiden Prattler Pfadis. Foto zVg



In eigener Sache

Vorgezogener Annahmeschluss

MA&PA. Wegen der kommenden Osterfeiertage wird die Ausgabe des Muttener und Prattler Anzeigers in der Kalenderwoche 12 bereits am Donnerstag, 24. März, in Ihrem Briefkasten sein. Deshalb muss für diese Ausgabe der Inserate- und Redaktionsschluss vorgezogen werden. Annahmeschluss ist am Freitag, 18. März, um 12 Uhr.

Die Redaktion, die Inserateabteilung und der Verlag danken für Ihr Verständnis.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel

Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 Fax 061 264 64 33

redaktion@mutteneranzeiger.ch
 www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 Fax 061 264 64 33

redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Muttetz: Peter Gschwind (pg)
 Sport: Alan Heckel (ah)

Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch

Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

2 Stunden Gratis-Parking

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr
 im Parkhaus Elisabethen

Herzlich Willkommen in der Shopping City Basel

Einkaufen, staunen und geniessen

proinnerstadtbasel.ch



die Atome betreffend	Ort (BL) i. Eital (Hau- enstein- Tunnel)	es ver- spricht schönes Wetter	er lässt sich von Frauen verwöhnen	abgezo- gene Kopf- häute	Arznei- mittel m. Opium	das Dorf- museum v. dort (na- he Basel)	höher stehender Mönch	'Nüni- chlinger'- Brauch v. dort (BL)	der Polyp ist eines	
			2	südameri- kanisches Land				4		
Internet- adresse v. Ecuador		Gallert aus Gelatine	das der guten Hoffnung	ordnende Aufstel- lung		i.n.t = Firmen- zeichen	franz. f. dich	das Unbe- wusste (Psychol.)	6	
				9			Stadt in Marokko			
Brettspiel f. Denker	Autokenn- zeichen von Hallau		den Mond betreffend	junger Hotel- diener			das Loch und dieses Ungeheuer			
Staat b. Himalaya				salopp f. Geld (von hinten)			Spirituose	Massein- heit für elektr. Wi- derstand		
sie gehö- ren ins Tsaziki (Gericht)	unange- nehm kalt	fast das genaue Abbild e. anderen					Hunde- rasse	11	kurz f. Ober- leutnant	
							es macht Umgebung hell			
...holz ist Basler Quartier	berühmte Brücke in Venedig	chem. Zeichen f. Barium						kurzer Mittwoch		
				Beschwer- de vor Gericht	Tierkreis- zeichen	Bedürfnis zu trinken	Personal- pronomen	Präpo- sition	so sind Torten	span.: diese (Pl., m.)
das spe- zielle Ge- mälde von Oltingen	5	engl.: nein	Zahlwort	junger Mensch			er fährt (zu) schnell			7
						Planet (7.)		10		lat.: Kunst
Papagei				Blutgefäss	3		Abk. f. Private Equity	7. Buch- stabe des griech. Alphabets		
gut fundiert	Lobrede					er unter- stützt finanziell				
				Gegenteil v. Letzter				Dreifach- konsonant		
1										

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 29. März die vier Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!